



Energie Medizin

DER WEG DER SCHAMANEN

Workbook

The background features a gradient from dark blue on the left to deep purple on the right. On the left side, there are several curved, glowing trails of small white and blue particles, resembling a nebula or a particle stream. On the right side, there is a faint, glowing network of interconnected nodes and lines, suggesting a molecular or network structure.

Lektion

01

Willkommen zu unserem Kurs über schamanische Energiemedizin. Schamanismus ist die älteste Weisheitslehre der Menschheit. Die universelle Tradition des Schamanismus ist über 50.000 Jahre alt. Wir kennen die Schamanen der Ureinwohner Nordamerikas, Sibirien, dem Himalaya, die Schamanen der Inka, Hopi und Maya.

Sie alle teilen ähnliche Weisheiten und Erkenntnisse über den Lauf des Himmels und der Erde. Das kollektive Weltbild änderte sich vor etwa 50.000 Jahren, als die Menschheit einen intellektuellen und kulturellen Quantensprung erlebte. Die Archäologen bezeichnen dies als „großen Sprung vorwärts“. Vor etwa 50.000 Jahren erlebten die Menschen plötzlich den markantesten technologischen Quantensprung der letzten Jahrtausende. Zu dieser Zeit entwickelten sich Jagdtechniken, Fischerhaken und Werkzeugbau. Ebenso die Höhlenmalereien in „Lascaux“ und „Altamira“, die von Menschen vor 50.000 Jahren in imposanten, unterirdischen Arealen erschaffen wurden.

Zur gleichen Zeit erlebte die Menschheit einen intellektuellen Quantensprung bezüglich der Funktionsweise des Universums. Der ursprüngliche Schamanismus ist die erste Form von Wissenschaft. Die Medizinmänner und -frauen widmeten sich der Heilung von Kranken. Krankheiten gibt es seit Anbeginn der Menschheit. Die frühen Schamanen waren primär damit beschäftigt Krankheiten zu heilen und den Kranken zur Genesung zu verhelfen. Später befassten sie sich nicht nur mit Heilung, sondern im Wesentlichen mit der Prävention von Krankheiten.

Wie vermeiden wir den Ausbruch von Krankheiten schon von vornherein? Das Hauptproblem des Krankwerdens für die Menschen war erfahrungsgemäß, dass sie körperbehindert wurden oder starben. Das Hauptproblem mit Krankheiten ist, dass wir davon sterben. Wir könnten mit Krankheiten leben, wenn sie nur eine Woche oder Zwei anhalten würden oder wir uns einfach nur schlecht fühlen.

Nach einiger Zeit beschäftigten sich die Schamanen nicht nur mit Heilung, sondern auch mit der Problematik des Todes selbst. Wie lösen wir die Schwierigkeiten des Todes? Wie heilen wir uns vom Tod? Sie fanden dabei die Wege durch die Unendlichkeit. Die Erkenntnisse der ersten Schamanen wurden zu den Weisheitslehren der Unendlichkeit. Wie lösen wir uns aus dem Griff des Todes? Wie besiegen wir den Tod? Wie reisen wir jenseits des Todes?

Die Erkenntnisse entwickelten sich zu den heiligen Lehren, die über tausende Generationen an die Enkelkinder überliefert wurden. Bis zum heutigen Tag sind diese Lehren überliefert worden. Ich arbeite als moderner Schamane. Schamanen haben schon immer mit innovativer Technologie gearbeitet. Die heutigen Technologien sind denjenigen von vor tausend Jahren stark überlegen.

Glücklicherweise gibt es heute moderne Technologien. Wir haben ein zeitgemäßes Verständnis von Gehirn und Körper. Als moderne Schamanen sollten wir die überlieferten Weisheiten mit modernster Neurowissenschaft verknüpfen. Wir müssen eine bessere Interpretation für den Lauf des Universums finden als noch vor 10.000 Jahren. Glücklicherweise ermöglicht uns das die moderne Wissenschaft. Nun möchte ich dich auf eine Erkundungsreise zu den uralten Weisheiten einladen.

Zu den zeitlosen Lebensweisheiten der Schamanen. Schamanen wussten als erste, dass alles im Universum aus Licht besteht. Als sie einen Holzsplit ins Feuer legten fanden sie heraus, dass das brennende Feuer die Sonnenstrahlen wieder befreit, die sich um die Baumstämme gewickelt hatten während die Erde sich um die Sonne drehte. Das Feuer befreite das Licht wieder.

Sie verstanden, dass jeder dieser Äste und Holzsplitte aus Licht bestand. Ähnlich wie auch wir aus Licht bestehen. Wir essen die Nahrungsmittel, die durch die Sonne direkt von der Lebensquelle ernährt werden. Unsere ursprüngliche Natur ist Licht, gebunden in Materie.

Das Licht wird insbesondere wenn wir sterben wieder befreit. Die Techniken der Schamanen basieren auf der Arbeit mit dem Licht des Körpers. Sie arbeiten mit dem Lichtenergiefeld, das den physischen Körper umgibt. Es beeinflusst den physischen Körper, vergleichbar mit einem Magneten der Eisenspäne in einer Glasröhre ausrichtet. Wir lernen mehr darüber in einem späteren Kapitel. In dieser Lektion möchte ich gerne die grundlegenden Prinzipien des Schamanismus erläutern. Zuerst kommen wir zum Thema Heilung. Es heißt, dass Heilung im Geiste geschieht. Heilung geschieht auf natürliche Weise.

Ein Schamane erzeugt die Grundbedingungen für Gesundheit. Diese Basis legen wir durch gute Ernährung, Heilung von Emotionen und durch spirituelle Praxis. Dann heilen unsere Krankheiten. Gesundheit ist nur ein Nebeneffekt. Die Heilung von Krankheiten geschieht auf natürliche Weise. Sie müssen nicht behandelt werden. Wir erschaffen die Basis für Gesundheit. In der abendländischen Kultur, in Amerika und Europa gibt es kein Gesundheitssystem.

Tatsächlich ist es ein Krankenversorgungssystem. Dort behandeln wir Krankheiten. Schamanen behandeln keine Krankheiten. Sie erzeugen die Basis von Gesundheit und damit heilen sich Krankheiten von selbst. Sie arbeiten direkt im Informationsfeld, dem Lichtenergiefeld. Die Traditionen der Schamanen sind weiblicher Natur, denn sie basieren auf Partizipation und Interaktion. Im Mittelpunkt steht die Beziehung mit der großen Mutter, mit Pachamama, mit Gaia, mit Mutter Erde. Während unsere abendländischen Traditionen zu tiefst maskulin sind. Wir glauben an Gott, den Vater.

Er ist ein abwesender Gott, der die Schöpfung verlassen hat. Wir beten zu unserem Vater im Himmel, der nicht mehr unter uns weilt. Die schamanischen Traditionen sind hingegen die Bräuche der Erdenmenschen. Sie sind interaktiv und partizipatorisch.

Die Schamanen unterscheiden zwischen Information und Weisheit, bzw. Information und Wissen. Im Westen leben wir in einer Informationsgesellschaft. Die Schamanen sind umgeben von Weisheit.

Wir sind an Weisheit interessiert und nicht an Informationen. Eine Information wäre, dass Wasser H₂O ist. Weisheit bedeutet, Getreide mahlen zu können. Informationen sind Diagnosen einer Krankheit. Weisheit ist, heilen zu können. Willkommen in der Weisheitsgesellschaft. Ich möchte dich auf eine Reise einladen, die heilige Weiblichkeit, die heilige Erde und die enorme Heilungskraft unserer Körper wieder zu entdecken. Wir haben die Kraft, Gesundheit zu erschaffen und diese während unseren gesamten Lebens zu erhalten.

Wir werden aus der Kombination der zeitlosen Lehren und der gegenwärtigen Wissenschaft wichtige Erkenntnisse gewinnen. Die Schamanen beginnen stets damit, einen heiligen Raum zu erzeugen. Sie erkennen die ganze Erde als heilig an. Während die ganze Erde heilig ist, sind einige Teile davon im Ungleichgewicht. Wenn wir einen heiligen Raum erzeugen, bringen wir das Gleichgewicht an diesen Ort zurück. Ich nehme dich mit auf eine kleine Tour durch die Beschaffenheit der Realität, zunächst aus der Sicht der Physik.

Die Physik nimmt an, dass es 4 grundlegende Kräfte im Universum gibt. Die vier grundlegenden Kräfte sind: Gravitation, Elektromagnetismus, die starke und schwache nukleare Kraft. Alles besteht aus diesen vier grundlegenden Kräften, angefangen von Sternen bis zu Grashüpfern, Walen bis zu Galaxien. Biologen gehen außerdem von vier elementaren Kräften aus, die allem Leben zugrunde liegen.

Tatsächlich soll die Poesie des Lebens aus einem Alphabet mit nur vier Buchstaben bestehen. Jedoch ist dieser Vierercode von den Schamanen schon vor langer Zeit entdeckt worden. Biologen nennen dies den vier Buchstaben Code des Diade.

Das Alphabet des Diade besteht aus vier Buchstaben. Alles, begonnen mit den großen Rotholzbäumen, zu Walen, Adlern, Regenwürmern, Menschen und Pflanzen besteht aus DNA.

Tatsächlich könnte man sagen, dass DNA wirklich die einzige Kraft auf unserem Planeten ist und aus einem Alphabet von vier Buchstaben besteht. Die alten Schamanen haben herausgefunden, dass das Universum ebenso auf einem Alphabet mit vier Buchstaben basiert. Und sie kannten die Sprache der DNA noch nicht, ebenso wenig wie die Sprache der Biologie. Sie kannten die Sprache der Mythen, die Sprache des Heiligen. Sie nahmen an, das gesamte Universum könne in vier Kräften beschrieben werden: Schlange, Jaguar/Tiger, Kolibri und Adler.

Das sind die vier elementaren Kräfte der Schöpfung. Die Interaktion mit ihnen war sehr wichtig, genauso die Kommunikation. Man kann den Geist der Schlange rufen. In den östlichen Traditionen nennen wir sie die Kundalini. Wenn du dich mit dem Geist der Schlange verbinden könntest, dann wäre deine eigene Heilung zügig erreicht. Beispielsweise verwendet die moderne Medizin zwei miteinander verflochtene Schlangen als Symbol.

Der Heroldstab der Medizin besteht aus zwei Schlangen, die an der Spitze Flügel bekommen. Erlerne also die Sprache der vier großen Krafttiere. Die Sprache der Schlange. Die des Jaguars, dem schwarzen Jaguar, der die versteckten Wege des Regenwaldes kennt, der absolut angstfrei ist. Der Jaguar der die Pfade des Jenseits kennt. Wenn du die Sprache des Jaguars erlernst wirst du verstehen, dass es Tot im Leben und Leben im Tot gibt. Es wäre dir möglich, jenseits des physikalischen Lebens, in die Ewigkeit, in die Unendlichkeit zu reisen. Als Ergebnis würdest du die Angst vor dem Tod verlieren. Du würdest verstehen, dass der Tod einfach nur ein alternativer Weg ist. Wir haben das in spirituellen Texten gelesen, aber darüber zu lesen reicht nicht aus.

Daran zu glauben ist nicht genug. Du solltest das mit jeder einzelnen Zelle des Körpers verstehen, nachdem du die Reise durch das Jenseits selbst unternommen hast. Mit dem Geschmack der Unendlichkeit, wirst du voller Weisheit wieder zurückkehren. Zu diesem Zeitpunkt hast du die Medizin des Jaguar gemeistert.

Nun zum Kolibri. Der Kolibri ist ein besonderes Lebewesen aus Amerika. In Europa sind sie nicht heimisch. Der Kolibri ernährt sich ausschließlich vom Elixier des Lebens. Der Kolibri nimmt nur das Elixier zu sich. Zorn und Gier sind ihm fremd. Er trinkt nur von der puren Essenz des Lebens. Der Kolibri ist ein ausgezeichneter Flugkünstler. Kolibris übersiedeln jedes Jahr von Brasilien nach Kanada, obwohl es nach physikalischen Gesetzen nicht möglich sein dürfte.

Sie begeben sich auf diese erstaunliche und ungewöhnliche Reise. Sie beschweren sich nicht darüber, nicht genügend Geld, Zeit oder keine Blumen zu haben bis sie Cuba erreichen. Sie fliegen einfach. Sie hören auf den Ruf der Seele und begeben sich auf eine anscheinend unmögliche Reise. Sie tun das jedes Jahr.

Für den Schamanen ist der Kolibri eine Metapher, dem Ruf der Seele in unserem Leben zu folgen. Wir hören den Ruf der Seele und wir müssen „Ja!“ sagen. Als ich das erste mal den Ruf meiner Seele hörte waren meine Kinder noch klein. Ich hatte nicht genug Geld. Ich unterrichtete an einer Universität und sagte meiner Seele: „Vielleicht bin ich bereit Ja zu sagen, wenn meine Kinder etwas älter sind.“ „Vielleicht wenn ich genug Geld habe. Vielleicht wenn ich mehr Zeit habe.“ Natürlich kannst du niemals „Nein“ zu deiner Seele sagen. Du kannst Gott nicht verneinen. Wenn du Gott verneinst, wirst du in deinem Leben auf Abwege geraten. Nachdem alles in meinem Leben gescheitert war, sagte ich schließlich „Ja, ja ich bin bereit.“ Ich habe vielleicht nicht genug Zeit, nicht genug Geld, nicht genug Schlaf oder meiner Kinder mögen nicht alt genug sein, aber „Ja, ich bin hier“.

„Du kannst auf mich zählen.“ Dann verbesserten sich meine Lebensumstände. Mein Leben begann sich auf magische Weise zu fügen, weil ich „Ja“ zu meiner Seele sagte. Ich den Kolibri als Vorbild. Gleichzeitig begann ich damit, mich nur von der Essenz des Lebens zu nähren. Vorher war ich wütend, nachtragend, aufgebracht und ich stritt mit meiner Partnerin.

Ich hatte all diese schrecklichen Angewohnheiten, nur das Schlechte in den Menschen zu sehen. Das Schlimmste war mit Sicherheit die Wut, dich ich selbst Gott gegenüber fühlte. Ich dachte Gott wäre unfair. Schau dir all dieses Leid auf Erden an. Als ich „Ja“ sagte, habe ich verstanden. Ich fand meinen Platz in dieser großen Reise. Der Kolibri stellt den Willen dar, dem Ruf zu folgen und möglichst nur von der reinsten Essenz des Lebens zu trinken. Der Kolibri befindet sich im Norden. Die Schlange befindet sich im Süden. Der Jaguar befindet sich im Westen. Der Kolibri in Richtung Norden. Im Osten finden wir den Adler oder den Kondor. Der Adler repräsentiert die Fähigkeit, sich über jedes unserer Hindernisse zu erheben.

Wir beginnen damit die Hindernisse wahrzunehmen, die uns im Wege stehen, und erkennen dann die Möglichkeiten, indem wir noch höher fliegen. Der Weg des Adlers ist visionär. Auf diesem Weg widmen sich die Schamanen den Möglichkeiten, bevor sie die Wahrscheinlichkeit feststellen. Damit tritt man dem Unmöglichen entgegen. Somit wird das Pferd beim Schwanz aufgezäumt.

Wir sehen was wir tun können, bevor wir uns all die Hindernisse anschauen. Ein wunderbares Beispiel ist der Satz von John F. Kennedy an die Amerikaner: „Wir werden in zehn Jahren einen Mann auf dem Mond sehen.“ Obwohl jeder Wissenschaftler und seine Berater ihm sagten: „Wir verfügen nicht über die erforderlichen Technologien.“ „Wir haben keine passenden Raketentriebwerke.“ „Wir haben kein Geld dafür.“ Aber es ist passiert. In den Dörfern der Hochanden habe ich beobachtet, dass sich die Ältesten versammeln wenn eine schwierige Situation vor ihnen liegt.

Sie werden die Aufgabe wahrscheinlich einer jungen, lernenden Schamanin übertragen. Als ich das beobachtete fragte ich einen älteren Mann: „Warum vertrauen sie diese große Aufgabe einer jungen und unerfahrenen Frau an?“ Er sagte zu mir: „Weil sie noch nicht weiß, dass es unmöglich ist.“ Die Medizin des Adlers hilft dabei, seinen Träumen zu folgen.

Unsere Träume erschaffen die Welt. Es spielt keine Rolle wie unmöglich es erscheint. Sie wird zu einer tiefen Medizin für den Schamanen. Wenn wir durch unsere Träume nicht unsere Welt erschaffen, dann müssen wir uns mit dem Traum zufrieden geben, der für uns geträumt wurde, durch unsere Gene, durch unsere Familiengeschichte, durch die Art wie unsere Eltern erkrankten und starben. Unser Traum wird dann durch den Alptraum unserer Gesellschaft geprägt.

Die Medizin des Adlers ist der Weg der bewussten Träume, sich das höchste Potential für sich und seine Geliebten zu erträumen. Als nächstes werde ich dir beibringen wie diese Qualitäten und Kräfte gerufen werden können. Wie man den Geist der Schlange rufen kann. Wie die Medizin des Jaguars gerufen werden kann. Wie man den Geist des Kolibri ruft, der dich durch die Süße von Blumen zu deinem Ziel führt. Und wie man den Adler zu Hilfe ruft, um die Lebenssituationen zu überblicken. Das ist die uralte Medizin. Zu den Winden des Südens, große Schlange, Triebkraft der Gewässer, wir rufen dich Mutter.

Wickle deine Spiralen des Lichts um uns, lehre uns deine Wege, den Weg der Ästhetik, sodass wir in Harmonie auf der Erde leben können. Dass wir alle Wesen in Harmonie berühren können, sei mit uns. Zu den Winden des Westens, Mutter, Schwester Jaguar, Otorongo, wir rufen dich Mutter. Komm und sei mit uns. Lehre uns deine Wege. Lehre uns, ohne Angst zu sein, die Pfade jenseits des Todes. Sei mit uns. Zu den Winden des Nordens, Großmütter und -väter, Ahnen, Hüter und Wächter dieser Erde. Wir rufen euch.

Kommt und wärmt eure Hände an unseren Feuern. Lehrt uns den Weg der Ahnen. Kolibri, komme und lehre uns die Essenz des Lebens zu trinken. Lehre uns den großen Weg unserer Bestimmung zu folgen, auch ins Jenseits. Zu den Winden des Ostens, der Ort der aufsteigenden Sonne, Adler, Kondor, wir rufen dich Mutter.

Fliege hoch über uns. Lehre uns unseren Weg, den Weg des Visionärs. Lehre uns den Weg die Welt aus unseren Träumen zu erschaffen. Sei mit uns. Pachamama, Santa Tierra, große Mutter. Danke Mutter, für all deinen Segen, dein Atem, deine Gewässer und all unsere Beziehungen mit Steinwesen, Pflanzenwesen, Krabbelgetier, fliegenden Tiere, Felltiere, all unsere Beziehungen. Inti Taita, Vater Sonne, Großmutter Mond, zu allen Sternnationen, unseren Brüdern und Schwestern anderer Sterne. Yapaña Puquña, die heiligen Berge dieses Landes, dieser Welt, wir rufen dich. Großer Geist, Schöpfer allen Seins, der der über und unter uns weilt, du der im Norden, Süden, Osten und Westen weilt.

Danke, dass du uns zusammenführst, der du uns erlaubst noch einen weiteren Tag auf dieser wundervollen Erde zu verbringen. Aho.





Lektion

02

Willkommen zu unserer nächsten Lektion über schamanische Energiemedizin. In dieser Lektion geht es um das Lichtenergiefeld. Wir lernen wie das Lichtenergiefeld den Körper entweder gesund hält oder ihn krank machen kann. Zunächst möchte ich hier ein Beispiel darstellen. Vor etwas mehr als 100 Jahren wurden weltweit Laborexperimente durchgeführt. Physiker versuchten feststellen, ob das Elektron eher ein Partikel ist oder eine Welle.

Sie haben ein Elektron auf ein Ziel mit einer Öffnung gefeuert. Das Elektron ist wie ein Partikel, wie ein Geschoss hindurchgeflogen, so wie man es erwarten würde. Und dann haben sie ein Elektron auf ein Ziel mit vier Spalten geschossen. Das Elektron ging durch alle vier Spalten gleichzeitig hindurch, ähnlich einer Welle im Ozean, die durch einen Zaun fließt. Damals ging die Wissenschaft davon aus, dass ein Elektron entweder Partikel oder Welle sei und nicht beides gleichzeitig.

Aber es hat sich erwiesen, dass ein Elektron tatsächlich beides ist. Es hat einen Partikelzustand, als physikalisches Teilchen und gleichzeitig einen Feldzustand. Unter Feldzustand versteht man, dass ein Elektron überall ist und in einem Teilchen konvergieren kann. Die Physiker kennen dies als den Teilchen-Welle-Dualismus. Werner Heisenberg sagte sinngemäß, dass ein Elektron sich im Fokuspunkt des Beobachters manifestiert. Du findest es also dort, wo du danach suchst. Ich werde dir nun erzählen wie das funktioniert. Heute wissen wir, dass es einen Teilchen- und einen Wellezustand gibt. Die alten Schamanen waren sich dessen auch bewusst. Sie wussten um unser Lichtenergiefeld.

Wir befinden uns im Teilchenzustand. Dieser physische Körper ist unser Teilchenzustand. Wir wissen um unsere Identität, weil wir uns in einem Teilchenzustand manifestiert haben. Auf ihren Reisen jenseits des Todes haben die Schamanen herausgefunden, wie sie den Feldzustand erreichen.

Sie entdeckten, dass sie ihr Bewusstsein über den Tod hinaus erhalten können. Sie waren sich also ihrer Selbst bewusst, auch während sie sich im Feldzustand befinden. Heute wissen wir, dass wir transzendente Wesen sind. Wirst du herausfinden, wer du wirklich bist? Ist es möglich jemand zu sein, während du überall, also im Feldzustand bist?

Wenn wir sterben verlieren wir den physischen Körper. Wir lösen uns von dem Partikel und kehren in das transzendente Feld zurück. Ich erinnere mich an ein Treffen mit einem tibetanischen Schamanen in Nepal. Während des gemeinsamen Mittagessens sagte mir der Schamane: „Möge uns das Essen nähren, sodass wir mit anderen teilen und sie nähren können.“ „Möge diese Mahlzeit eine Gabe an all die hungrigen Seelen sein, jene die Mangel leiden, für all die hungrigen Geister.“ Ich drehte mich zu ihm und fragte: „Wo sind all die hungrigen Geister?“ Und er antwortete: „Sie sind überall.“ Ich glaubte er meine überall, wie in der U-Bahn, im Einkaufszentrum und im Restaurant. Er erwiderte: „Nein, nein, nein, sie sind überall, weil sie keinen direkten Raum einnehmen.“ „Sie befinden sich in ihrem Feldzustand.“ „Erst wenn wir reinkarnieren kehren wir in unseren Teilchenzustand, den Körper zurück.“

Die Mission der Schamanen war es, ihr volles Bewusstsein während der Reise zwischen Feld- und Teilchenzustand beizubehalten. Sie verstanden die Funktionsweise des Feldes. Sie verstanden, dass das Feld die Güte der Teilchen bestimmt. Das Feld existiert im freien Raum, aber es manifestiert sich in Form des Körpers. Sie fanden heraus, dass Krankheiten wie Krebs wiederkehren, wenn versucht wird den Körper zu heilen, ohne vorher das Feld zu behandeln. Nicht nur der Körper muss behandelt werden, sondern die Prägungen im Feld müssen entfernt werden.

Das Feld ist praktisch die Matrix. Es umfasst alle Informationen, darüber wie wir leben werden, wie wir heilen, alt werden und wie wir sterben. Wenn du die Informationen im Feld nicht optimierst, dann wirst du das gleiche Leben wie deine Eltern leben.

Du wirst die gleichen Krankheiten bekommen, unter denen auch sie gelitten haben. Du wirst die gleichen Dramen durchleben. Ich erinnere mich als junger Mann einmal gesagt zu haben: „Ich will nie wie mein Vater werden. Ich will nicht so leben wie er.“ Eines Tages wachte ich auf und stellte fest, dass ich genau so wie er geworden war.

Ich hatte die Informationen in der Matrix bzw. Blaupause nicht gereinigt. Erst als es mir gelungen ist die Informationen im Feld zu reinigen, habe ich mein eigenes, wahrhaftiges und individuelles Leben begonnen. Es ist hilfreich das Feld mit Software zu vergleichen. Das Feld ist die Software, die den Körper informiert, wie er sich erneuert, heilt und weiterentwickelt. Unsere DNA wird dadurch programmiert. Tatsächlich ist es hilfreich unsere DNA als die Hardware zu sehen, welche die Anweisungen von der Software erhält.

Wenn diese Anweisungen der Software ausschließlich die von der Familie geerbten sind, dann wirst du genau diese Art von Leben auch wiederholen. Aber wenn es dir möglich ist Version 7.1 der Software herunterzuladen, dann kannst du einen neuen Körper entwickeln, der anders altert und heilt.

Du wirst erlernen wie du alternativ lieben und vergeben kannst. Du musst nicht länger die Dramen erleben, die in deiner Familie vorgeherrscht haben. Das Drama des Mangels, fehlende Liebe, Mangel an Selbstvertrauen oder fehlendes Vertrauen in Männer. Das Ausbleiben einer liebevollen und dauerhaften Beziehung. Du kannst dich aus dem Kreislauf des Karmas lösen und ein einzigartiges Leben führen. Du musst zunächst nur dein Feld reinigen. Die gesamte Information ist in der Software enthalten. Du musst zunächst die Software umprogrammieren und dich dann mit deiner Seele verbinden, um die neueste Version dieser Software herunterzuladen.

Wir nehmen permanent an einem Experiment teil, einen neuen Menschen zu erschaffen. Wenn du die Software weiterentwickelst, dann optimierst du auch den Körper.

Erinnere dich daran, dass die Seele, Körper und Geist miteinander verbunden sind. Während du die Qualität deiner Seele verbesserst, wirst du eine sich zunehmende Einheit mit dem Göttlichen erfahren. Gleichzeitig verbesserst du die Qualität deiner Gesundheit und die deines Körpers. Stelle dir also das Feld als Informationsfeld vor, dass sich in die Unendlichkeit ausdehnt.

Es befindet sich in ständiger Wechselwirkung mit der Natur und allen Lebewesen in deiner Umgebung. Es organisiert deinen physischen Körper und all deine Erfahrungen. Die Energie strukturiert Materie und Informationen programmieren Energie. Im Grunde ist unser Lichtenergiefeld ein Feld der Weisheit. Es ist ein Informationsfeld. Es ist der Zustand nach deinem Tod und bevor du geboren wurdest.

Ich erinnere mich an ein Gespräch im Amazonas zwischen einem alten Schamanen und einem seiner Patienten. Der Schamane sagte: „Dein Urgroßvater hat jemanden verletzt.“ „Das ist ein Fluch der von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Jetzt lebst und bezahlst du für die Fehler deines Urgroßvaters.“ „Es wird weitere zwei Generationen so weitergehen.“ „Dein Sohn und auch dessen Kinder werden wegen der Taten deines Urgroßvaters verflucht sein.“

Ich fragte den Schamanen nach einer Erklärung dafür. Er erwiderte: „Wer jemandem Leid zufügt, wird den Fluch über sieben Generationen weiter vererben.“ Auch die Ureinwohner Nordamerikas glaubten daran, dass wir für sieben Generationen für die Sünden unserer Eltern und Großeltern bezahlen. Wir können dies jedoch korrigieren. Wir können dieses Muster durchbrechen. Es ist ein energetisches Muster. Es wird vorherbestimmt wie wir lieben, leben und arbeiten. Wir können uns von einem bestimmten Typ Mann oder Frau angezogen fühlen, der uns jedoch unaufhörlich verletzt, auf die gleiche Weise wie auch unsere Mütter und Väter geschädigt, verletzt oder von anderen betrogen wurden.

Diese generationenübergreifenden Flüche nennen wir auch „schlechte Gene“. Es sind die geerbten Gene unserer Eltern die unsere Herzkrankheiten, Krebs, Demenz und Alzheimer vorherbestimmen. Zusätzlich auch das Gefühl und unser Glauben, dass wir uns nicht verändern können. Erinnerung dich daran, dass wir nicht nur physische Wesen sind. Wir sind nur zu etwa 10% von unserer Genetik bestimmt.

Unser Wesen entsteht eher aus unseren Träumen, als unseren Genen. Wenn du keinen individuellen Traum von deinem Leben hast, dann musst du dich mit deiner genetischen Veranlagung zufrieden geben. Wenn du die Güte deines Lichtenergiefeldes nicht verbesserst, musst du mit den vererbten Prägungen väterlicher- oder mütterlicherseits leben. Wenn du deine Familiendramen genau ansiehst, wirst du sehen wie sie über Generationen hinweg weitergegeben werden.

Die alten Schamanen haben verstanden, dass wir diese Prägungen in unseren Lichtenergiefeldern gespeichert haben. Ich möchte nun eine meiner Erfahrungen mit einer alten Schamanin teilen. Wir haben jedes Jahr die alten Canyons der Hopi besucht. Dieser wird Canyon de Chelly genannt. Heute liegt er im Gebiet der Navajo-Nation. Dort habe ich mich mit einer alten Hopi-Schamanin angefreundet.

Damals war ich Ende 30. Wir saßen einmal bei einem Gespräch zusammen und sie stellte mir eine persönliche Frage. Sie sagte: „Erzähl mir etwas über dich, Alberto.“ Ich antwortete: „Naja, ich bin während der cubanischen Revolution geboren.“ „Mein Vater musste unser Zuhause verlassen und war den Großteil meiner Kindheit nicht für mich da.“ „Ich suchte mein Leben lang nach einem guten männlichen Vorbild, um herauszufinden wie es ist ein echter Mann zu sein.“ Sie meinte nur: „Hmmm, das klingt sehr interessant.“ Ich fragte sie: „Erzähle mir von dir. Wer bist du?“ Sie antwortete: „Ich bin die rote Steinwand des Canyons.“ „Ich bin der Wüstenwind.“ „Ich bin das Kind im Indianerreservat, dass heute noch nichts zu essen hatte.“

Ich antwortete: „Wow, was für eine interessante Geschichte.“ Diese Geschichte ist wesentlich besser als die des kleinen Jungen, der noch im Alter von 40 Jahren nach seinem Vater sucht.

Ich sagte mir: „Ich muss meine Geschichte verändern.“ Ich fing sofort mit dem Wandel an. Einer Person, die ich gerade erst getroffen hatte, habe ich folgendes gesagt: „Ich bin die rote Steinwand des Canyons.“ Diese Person sah mich an und rannte weg als sei ich ein Verrückter. Denn ich war immer noch der kleine Junge, der seinen Vater suchte. Erst als ich diese Prägung aus meinem Energiefeld gelöscht hatte, war es mir möglich eine eigene, individuelle Persönlichkeit zu entwickeln.

Ich begann also damit, die Geschichte eines wahrhaftigen Mannes zu leben. Ich habe vor allem von meinem Sohn gelernt, ein guter Vater zu sein. Ein paar Jahre später besuchte ich eine heilige schamanische Kultstätte im Andengebirge. Den Berg nennen die Schamanen Ausangate. Wir zelteten auf einer Höhe von 15.000 Fuß, also fast 4.500 Metern über dem Meeresspiegel. Auf dem Rückweg stieg ich alleine, auf einem mir bekannten Pfad, zwischen den Felsen hinab. Ich legte eine Pause ein, da ich außer Atem war und trank einen Schluck Wasser. Währenddessen hörte ich die Stimme meines Vaters. Mein Vater war zu dieser Zeit bereits seit 10 Jahren verstorben. Seine Stimme sagte mir: „Bis du verstehst warum du als mein Sohn geboren wurdest, wirst du weiterhin nach meinem Vorbild leben müssen.“ Und ich war so perplex, als ich mich umsah und niemand dort war. Der Klang seiner Stimme war absolut klar verständlich. „Bis du verstehst warum du als mein Sohn geboren wurdest, wirst du weiterhin nach meinen Mustern leben müssen.“

Nach meiner Rückkehr in die Vereinigten Staaten begann ich umgehend eine Psychotherapie, um zu verstehen warum ich als sein Sohn geboren wurde. Im darauf folgenden Jahr ging ich auf eine weitere Expedition im Hochgebirge.

Diese mal lag Schnee beim Abstieg. Ich ging wieder alleine und hielt an der selben Stelle an, um mir eine Verschnaufpause zu verschaffen. Ich dachte nicht mehr an meine letzte Erfahrung an diesem Ort, doch als ich wieder innehielt hörte ich erneut die Stimme meines Vaters.

Er sagte zu mir: „Alberto, bis du verstehst warum du als mein Sohn geboren wurdest, wirst du weiterhin nach meinem Vorbild leben müssen.“ Ich dachte mir: „Oh mein Gott, ich habe ein Satzzeichen oder Komma verpasst.“ Die Stimme sagte bereits vor einem Jahr, dass ich realisieren müsse warum ich geboren wurde. „Mein Sohn, bis du verstehst warum du geboren wurdest, wirst du nach meinem Vorbild leben müssen.“ Ich beendete meine Therapie, die zwar lehrreich war, aber ich musste für mich selbst herausfinden warum ich geboren wurde.

Was war meine Mission in diesem Leben? Was sollte ich erschaffen und lernen? All das ist bereits im Lichtenergiefeld gespeichert. In dieser Lektion lernen wir, wie wir unser Lichtenergiefeld erweitern und die Energieströme bzw. Energiespeicher in unserem Feld erfassen können. Wir werden lernen, unsere Chakren und unsere Akupunktur Meridiane zu fühlen. Wir versuchen die überlieferten Informationen und Vereinbarungen mit unsere Seele wahrzunehmen, die in unserem Lichtenergiefeld gespeichert sind.

Die Schamanen der Anden nennen das Lichtenergiefeld „Wiraqucha“. Wiraqucha ist eigentlich der Name der Weltenseele, aber in diesem Fall betrifft es den Teil von dir, der damit in Verbindung steht. Diese Verbindung lässt dich einswerden mit der Weltenseele. Das achte Chakra repräsentiert diese Verbindung. Es befindet sich über unserem Kopf, außerhalb des physischen Körpers, aber innerhalb unseres Lichtenergiefeldes. „Wiraqucha“ - „Wira“ bedeutet heilig und „qucha“ Ursprung. Es ist der Ursprung unseres physischen Körpers und dem umgebenden Lichtkörper, in den wir uns zwischen Tod und Wiedergeburt transformieren.

Wir lernen wie wir die „Wiraqucha“ öffnen und das achte Chakra erweitern, bis es unseren physischen Körper umgibt und uns erlaubt für einen gewissen Moment die normale Wahrnehmung der Zeit zu verlassen. Wir beginnen mit den Händen vor unserem Herzen. Ein tiefer Atemzug. Und ein Weiterer. Beim nächsten Einatmen nimmst du die Hände nach oben.

In Richtung der strahlenden Sonne, die sich über deinem Kopf befindet, das achte Chakra. Diese strahlende Sonne, die mit uns allen ist, nennen wir in der abendländischen Kultur „die Seele“. Wir erweitern diese Lichtkugel, sodass sie uns umhüllt. Wir umhüllen uns selbst mit einer Sphäre von Zeitlosigkeit und Unendlichkeit. Umgib dich auch vorne und hinten mit dieser strahlenden Sonne, bis du vollständig von einer Lichtkugel umgeben bist. Es ist eine Lichtkugel, die außerhalb der gewohnten Zeit existiert. Fühle die Membran von innen, mittels deiner Hände. Versuche herauszufinden, ob es Schwachstellen gibt, die deine Aufmerksamkeit erfordern. Vielleicht gibt es Energien in deinem Feld, die befreit werden müssen.

Erforsche nun deine Chakren. Behalte deine linke Hand vor deinem Herzchakra und fühle den großen Trommler des Herzens. Fühle den Rhythmus deines Herzschlages. Mit der rechten Hand fühlst du dein erstes Chakra vor deinem Schambein. Anschließend fühlst du dein zweites Chakra vor deinem Bauchnabel. Diese Chakren gehören zum Energiesystem des Körpers und wir besitzen viele dieser Punkte.

Nun zum dritten Chakra, dem Solarplexus. Wie stark ist es? Dreht es sich frei oder ist es schwerfällig? Fühle das Innere des Chakras mit deinen Fingern. Stelle dir dabei vor es sei ein Ball. Nun dein Herzchakra. Dein Hals-Chakra. Spüre die Wärme und dein Empfinden. Nun dein sechstes Chakra, das mythische dritte Auge, an deiner Stirn. Dein siebtes Chakra ist deine Verbindung zum Himmel und befindet sich ganz oben auf deinem Kopf. Bringe nun beide Hände wieder zu deinem Herzen zurück.

Fühle den großen Trommler deines Körpers und wie dieses Chakra nach dem Rhythmus deines Herzens pulsiert. Fühle nun die Akupunkturmeridiane. Diese Lichtströme verlaufen entlang deines Körpers. Fühle den Meridian der genau durch die Mitte deines Körpers verläuft. Diesen Meridian nennt man Konzeptionsgefäß. Es ist ein Fluss aus Licht, der sehr biologisch ist und Energie durch unseren ganzen Körper leitet.

Nimm dir Zeit deine strahlende Natur zu erforschen. Visualisiere ein Energiefeld, das deinen Körper umfließt. Es ist deine Verbindung mit der Quelle des Lebens. Es wird dich gesund halten und stärken, über dein Lebensende hinaus. Solange du dieses Energiereservoir nicht ausnutzt oder gefährdest, wirst du bis an dein Lebensende gesund leben. Fühle nun die Weite deines Feldes.

Du hast ein großes Lichtfeld um dich erzeugt. Wenn du bereit bist, dann sammle wieder die Membran deiner „Wiraqucha“ zu einer strahlenden Sonne über deinem Kopf. Fühle die Schwingung und Frequenz. Nimm diese strahlende Sonne, diese Lichtkugel, in dich auf. In deinen Kopf. Es heilt dich direkt aus der Quelle die alles Leben gestaltet. Gehe über dein Gesicht und deinen Nacken, zu deiner Brust, zu deinem Bauch und deinen Beinen. Danke der Seele. Wir beginnen mit den Händen vor dem Herzen und holen tief Luft. Beim nächsten Einatmen bringen wir unsere Hände nach oben, zu der strahlenden Sonne über unserem Kopf. Es ist dein Licht des Christus, das Licht des Buddha. Diese strahlende Sonne ist das achte Chakra, das außerhalb der Zeit existiert. Du umhüllst dich selbst mit dem Leuchten deiner „Wiraqucha“ und verbindest dich mit der Unendlichkeit. Wenn die Membran deiner „Wiraqucha“ vollendet ist, kannst du ihren Puls in ihre Schwingung fühlen. Seine Wärme. Sammle die Energie wieder zu einer strahlenden Sonne über deinem Kopf zusammen. Dann absorbiere die Energie in deinen Körper, zuerst in deinen Kopf, Fülle deinen Körper ausgehend von der ursprünglichen Quelle allen Lebens. Gehe über dein Gesicht, deinen Hals, über deine Brust und dann nach unten in die Erde.





Lektion

03

In dieser Lektion geht es um die Beziehung zwischen dem Lichtenergiefeld und dem Gehirn. Seit vielen Jahren sind wir auf der Suche nach der Seele, in verschiedenen Bereichen des Körpers. Wir suchten im Bereich der Leber, des Herzens und derzeit glauben wir das Gehirn sei der mögliche Sitz der Seele. Für die Schamanen ist das Lichtenergiefeld gleichzusetzen mit unserer Vorstellung der Seele.

Dieses Feld existiert über den Tod hinaus in Ewigkeit und Unendlichkeit. Wir können de facto sagen, dass unsere Seele eher einen Körper hat, als das unser Körper eine Seele hätte. Das ist wesentlich realistischer. Das Gehirn ist sicherlich ein wichtiger Kommunikationsschnittpunkt zwischen Feld und Körper. Ich möchte kurz auf die Funktionsweise des menschlichen Gehirns eingehen.

In meinen jungen Jahren verbrachte ich einige Zeit in einem Labor für Gehirnforschung. Wir waren auf der Suche nach dem Verstand und teilten das menschliche Gehirn in farbliche Bereiche. Natürlich konnten wir den Verstand innerhalb des Gehirns nicht finden. Zu einem bestimmten Zeitpunkt verließ ich das Labor. Ich reiste in den Amazonas um mit Menschen zu arbeiten, die keinen Zugang zu moderner Technologie hatten. Sie hatten keinen Zugang zu leistungsstarken Mikroskopen, für die Untersuchung des Gehirngewebes.

Im Labor wurde mir eines Tages bewusst, dass ich das Gehirn wahrscheinlich durch das falsche Ende des Mikroskops untersuchte. Anstatt mich so stark auf den mikroskopischen Bereich zu fokussieren, sollte ich wahrscheinlich eher die Makrobereiche untersuchen. Ich wollte Menschen studieren, deren Glaubenssystem eine alternative Sichtweise auf Raum und Zeit zuließ. Das Gehirn ist elementar wichtig, da es die Körperfunktionen kontrolliert. Es gibt vier separate Teilbereiche des Gehirns. Unser allererstes Gehirn teilen wir mit den Echsen. Man nennt es das Reptilienhirn, welches unser ältestes Gehirn ist. Es kontrolliert all unsere autonomen Körperfunktionen.

Es reguliert den Blutdruck, die Körpertemperatur und alle weiteren autonomen Körperfunktionen, wie auch die Atmung. Du hast bestimmt noch von niemandem gehört, der Selbstmord beging indem er seinen Atem angehalten hat. Das ist unmöglich. Du kannst das nicht tun.

Bei Delphinen ist die Atmung nicht durch die autonome Steuerung des Gehirns bestimmt. Ihre Atmung ist nicht automatisch, wie bei den Menschen. Aus diesem Grund bleibt beim Delphin während des Schlafs immer eine Gehirnhälfte zur Regulation des Atems aktiv. Für den Delphin ist es wie... (Atmen) ...das war fantastisch. Ich glaube ich nehme noch einen Atemzug. Die Atmung wird zur bewussten Handlung. Ich möchte damit sagen, dass wir Teil eines lebenden Experimentes sind.

Wir sind Teil des großen Experiments der Natur. Der zweite Teil des Gehirns befindet sich direkt über dem Reptilienhirn. Man nennt es Säugertierhirn. Dieses Gehirn haben wir mit allen Säugetieren gemeinsam. Dieser Teil ist für unsere Emotionen zuständig. Es ist aus längst vergangenen Epochen. Es entwickelte sich zur Zeit der Neandertaler. In diesen Zeiten war das Leben dominiert vom Überlebenskampf.

Dieses Gehirn hat vier grundlegende Aufgaben. Die Funktionen sind Angst, Ernährung (übermäßiges Essen, nicht genug haben), Kampf (Gewalt und Aggression) und Unzucht. Es ist also ein emotionales Gehirn. Es ist der Bereich in dem wir Wut erleben. Es ist der Teil in dem du Mangel erfährst, egal wie viel oder wenig du besitzt. Es ist das Gehirn, das selbst nach 10 Jahren noch nicht vergeben kann. Wir werden feststellen, dass wir ein höheres Bewusstsein haben, das bereits nach zehn Minuten vergeben kann.

Wir müssen jedoch erst einen Zugang zu diesem höheren Bewusstsein finden, das erst vor kurzem in der menschlichen Entwicklung aufgetaucht ist. Ich habe noch einen letzter Punkt zum limbischen System.

Wir müssen zunächst unsere Emotionen heilen, bevor wir unsere Wut und Angst überwinden können. Aus der Sicht der Schamanen ist der einzige Weg unsere Emotionen zu heilen, sie aufzuheben. Du kannst die Emotionen nicht aus dem Gehirn löschen, weil alle wesentlichen Triebe in Form von Emotionen einprogrammiert sind. Faktisch ist der einzige Weg deine Emotionen zu heilen, sie zu transzendieren bzw. sie aufzuheben. Denk daran, dass Emotionen ein uraltes Erbe sind.

Sie sind veraltete Programme unseres Säugetierhirns, das sich vor Jahrmillionen entwickelt hat. Sobald du dich von den Emotionen trennst, werden sie durch Gefühle ersetzt. Deine Gefühle sind authentisch. Der Unterschied zwischen einem Gefühl und einer Emotion ist, dass Gefühle nicht andauern und Emotionen dagegen anhaltend sind.

Das Gehirn und das Nervensystem starten sich alle 20 Minuten neu. Alle 20 Minuten drückst du auf Neustart. Du merkst also wenn ein Gefühl länger als 20 Minuten andauert, dass es sich um eine Emotion handelt. Gefühle fließen durch dich hindurch. Jeder von uns hat bestimmt schon einmal darüber nachgedacht jemanden umzubringen. In jeder Ehe oder mit Kindern gibt es bestimmt Momente der Verzweiflung, in denen du jemanden ermorden könntest.

Nach kurzer Zeit fragst du dich dann: „Wie konnte ich nur so über einen geliebten Menschen denken?“ Das ist ein Gefühl. Gefühle fließen durch dich hindurch. Eine Emotion ist, wenn du nach zwei Tagen, zwei Wochen oder 20 Jahre später immer noch jemanden ermorden willst. Emotionen sind also beständig. Gefühle fließen durch dich hindurch. Liebe und Wut fließen durch dich hindurch und dann kehrst du in den Raum der Stille und Gelassenheit zurück. Du bist offen für den Fluss der Gefühle und bist nicht nur ein Paket unkontrollierbarer Emotionen. Die Schamanen haben herausgefunden, dass wir Emotionen überwinden können, indem wir das alte limbische System transzendieren.

Über dem limbischen System oder Säugetierhirn sitzt der 300.000 Jahre alte Neocortex. Neo bedeutet Neu. Cortex heißt, dass dieser Bereich aus sehr vielen Lappungen und Faltungen besteht. Es befindet sich direkt über dem antiken limbischen System. Dies ist das Gehirn der Wissenschaft, Bach, Mozart, erlebter Musik, Poesie, Kreativität und Mathematik. Dort entsteht unsere Kreativität. Es manifestiert sich durch unsere großen Wissenschaftler, Philosophen, Dichter und Musiker. Wir alle haben dieses Gehirn.

Die Schamanen wussten, dass sie diesen Bereich des Gehirns erwecken müssen, um die Grundlage für psychosomatische Gesundheit zu schaffen. Der ältere Bereich unseres Gehirns ist dagegen ein Experte dafür, psychosomatische Krankheiten zu erschaffen. Im limbischen System entstehen Emotionen wie Stress.

Dieser ältere Bereich im Gehirn kann sich nicht mit der Gegenwart beschäftigen, sondern wird sich in Emotionen verstricken und verfangen. Wohingegen die höheren Hirnfunktionen des Neocortex die Schönheit wahrnehmen können, während alle anderen nur das Hässliche sehen. Dort nehmen wir die Möglichkeiten des Friedens wahr, während alle anderen den Krieg sehen. Dort wird immer die Hoffnung auf Heilung aufrecht erhalten, während andere die Hoffnung schon längst aufgegeben haben. Dieser Bereich unseres Gehirns ist außerordentlich kreativ. Dieser Bereich ist grundlegend für psychosomatische Gesundheit verantwortlich, insofern er aktiviert wird. Das ältere, limbische System ernährt sich primär von Zucker und Glukose. Seine Leibspeise ist Zucker und Glukose.

Unsere höheren Hirnfunktionen benötigen allerdings gute Fette. Es braucht die guten Fette von Avocados, Kokosöl und die Energiereserven unseres Körpers, die in Form von Fett gespeichert sind. Dieses Gehirn ernährt sich nur durch Fette, die Ketone genannt werden. Ketone besitzen das zwanzigfache an Energie von Zucker. Sie sind wie Düsentreibstoff für das Gehirn. Der Neocortex kann durch Zucker nicht genug Energie erzeugen.

Er braucht die Ketone. Wenn du dich entsprechend ernährst und die richtige spirituelle Praxis ausübst, kann sich dein Bewusstsein auf diese höhere Ebene begeben. Du wirst dann die Schönheit um dich erkennen und dich nicht nur auf das Unangenehme fokussieren. Du wirst lernen die Fülle deines Lebens zu erkennen und dich nicht mehr auf den Mangel fokussieren.

Eines Tages hatte ich in den Anden mit meinem Mentor gesprochen. Er war ein alter Medizinmann, der in einer Steinhütte lebte. Sein Haus befand sich in der Nähe des Berggipfels, ziemlich weit über der Schneefallgrenze. Er hatte kaum Besitz in seiner Hütte. Ich hätte es komplett in einen meiner Schränke verstauen können. Ich fragte ihn: „Wie kannst du hier nur leben, ganz ohne Elektrizität und in solcher Armut?“ Er sah mich verwundert an, ging ins Freie und zeigte auf die Berglandschaft, die uns umgab. Es schien als würde er die Frage aufwerfen, wer von uns denn nun ärmlich lebt. Ich hatte meine eigene Vorstellung von Fülle und Reichtum, doch sein Haus ist umgeben von schneebedeckten Bergen.

Symbolisch steht das für die Entwicklung eines Bewusstseins der absoluten Gelassenheit, Fülle, des Friedens, der Vergebung und Leere. Dieses Bewusstsein im Neocortex möchten wir wecken, um den Schamanismus ausüben zu können. In der Evolution des Gehirns hat sich nach dem Neocortex der präfrontale Cortex entwickelt. Er befindet sich an der Vorderseite unserer Stirn. Das unterscheidet uns von den artverwandten Neandertalern. Die Neandertaler mussten sich zur Sicherung ihres Überlebens absolut auf ihr instinktives und emotionales Gehirn verlassen können. Im Gegensatz zu uns hatten sie keinen präfrontalen Cortex. Ihre Stirn war schräg nach hinten geneigt, während wir eine hohe Stirn haben. In diesem neueren Bereich unseres Gehirns befindet sich der präfrontale Cortex.

Einige Neurowissenschaftler bezeichnen dies als „Gotteszentrum“ im Gehirn. Meditierende im Zustand von Samadhi, Erleuchtung bzw. Transzendenz zeigen bei bildgebender Diagnostik nur diesen Bereich als aktiv an.

Diese Hirnregionen möchte ein Schamane aktivieren. Sie dienen gleichzeitig als Ursprung der schamanischen Praxis. Nur in diesem höheren Bewusstsein können wir durch unsere Träume eine Welt der Schönheit, Kreativität, Eleganz und Heiligkeit manifestieren. Wir brauchen unser komplettes Gehirn. Es gibt keinen überflüssigen Bereiche darin.

Wir haben nur ein Problem wenn eine Region dominiert, insbesondere wenn die Emotionen die Oberhand gewinnen. Viele Menschen können Emotionen wie Wut, Angst verloren zu sein, verraten zu werden, zu versagen, Groll oder geringen Selbstwert nicht überwinden. Wir können das niemals nur durch Sprachtherapie überwinden. Wir können diese älteren Regionen unseres Gehirns nur heilen, indem wir sie transzendieren. Die schamanische Diät ist für diesen Prozess elementar wichtig.

Unser Essen beeinflusst maßgeblich welche Bereiche des Gehirns unser Leben bestimmen. Wir sollten hochwertige Proteine und Fette essen, die uns ein Verbindung mit höheren Ebenen des neuronalen Netzwerkes erleichtern. Erst dann können wir die Grundbedingungen für Gesundheit schaffen. Erinnerung dich, dass wir entweder das Bewusstsein eines Mörders oder eines Heilers einnehmen können. Wenn wir eine Region des Gehirns bevorzugt nähren, wird diese die Qualität unseres Verstandes bilden und dominieren. Die alten Schamanen entdeckten Ernährungsweisen und Methoden die ihnen den Zugang zu diesen höheren Ebenen des Verstandes ermöglichen.

Nach Belebung des Neocortex bzw. der höheren Hirnfunktionen ist es möglich die genetische Bestimmung zu re-programmieren. Dann ist es möglich Gene, die Krankheiten hervorrufen, auszuschalten und Gene zu wecken, die Gesundheit erzeugen. In dieser Lektion werden wir eine Übung durchführen, die uns dabei hilft unsere genetische Bestimmung umzuprogrammieren und neu zu selektieren. Dein genetisches Schicksal wurde während der Zeugung definiert, ein Moment der Liebe zwischen deiner Mutter und deinem Vater.

In manchen Kulturen ging der Vater für eine Woche zur Meditation in die Berge, bevor ein Kind gezeugt wurde. Die Mutter wurde von Frauen besucht, gewaschen, gereinigt und für die heilige Zeremonie der Zeugung vorbereitet. In der heutigen Zeit ist es oft so, dass unsere Väter bei der Zeugung etwas zu viel Alkohol getrunken und wenig Erfahrung hatten. Von meiner Zeugung weiß ich, dass in dem Moment etwas zu viel Angst und Whiskey im Spiel war. Zu dieser Zeit wurde meine genetisches Schicksal festgelegt, 26 Chromosomen. Wow!

In dieser Lektion werden wir also zum Zeitpunkt unserer Zeugung zurückkehren und dadurch einen heiligen Zustand erschaffen. Wir werden die Gene für ein starkes Gehirn, klaren Verstand, ein kräftiges Herz, stabile Gesundheit und ein langes Leben selektieren. Wir werden den Moment unserer Zeugung in einen heiligen Moment verwandeln. Es ist eine schamanische Technik der Heilung, die wir alle durchführen müssen. Wenn wir unsere genetische Bestimmung nicht selbst beeinflussen, werden wir automatisch die vererbten Veranlagungen übernehmen.

Wir haben die Wahl. Wir wissen jetzt, dass wir unsere eigene biologische Veranlagung aktiv beeinflussen können. Stelle dir vor, dass du zurück zum Moment deiner Zeugung reisen wirst. Wähle die biologischen Eigenschaften aus, die du gerne von deiner Mutter und deinem Vater geerbt hättest. Eventuell wählst du das Herz deines Vaters, weil es auf seiner Seite der Familie keine Herzerkrankungen gab.

Vielleicht wählst du das Gehirn deiner Mutter, weil es auf ihrer Seite des Stammbaumes kein Alzheimer gab. Wahrscheinlich wirst du die Langlebigkeit von einem der Beiden wählen. Die alten Schamanen entwickelten Techniken, die ihnen erlaubten in die Vergangenheit zu reisen und ihre Erbanlagen selbst zu beeinflussen. Diese Fähigkeit haben sie sich zumindest teilweise durch die Beeinflussung ihrer DNA erarbeitet.

In anderen Worten verwendeten sie Techniken der Visualisierung und schamanischer Reisen, um ihre genetischen Ausprägungen zu beeinflussen. Mit dem gegenwärtigen Wissen kannst du an den Zeitpunkt deiner Zeugung zurückkehren. Du kannst ein meditatives und heiliges Gefühl mit der Vermischung deiner Gene verbinden. In dieser Übung kannst du sämtliche Verfehlungen und gefühlte Benachteiligungen, ausgelöst durch deine Eltern, bewusst vergeben.

Es ist für deine Erleuchtung unbedingt notwendig. Anhaltender Unmut, Wut oder Groll gegenüber deiner Eltern wird nur dein Opferbewusstsein aufrecht erhalten. Bereite dich nun auf die Reise vor und schließe deine Augen. Nimm ein paar entspannte Atemzüge. Zähle deine Atemzüge von eins bis zehn und dann zähle rückwärts, bis du einen tiefen Zustand von Entspannung spüren kannst. Du wirst bemerken, dass dein Verstand abschweift. Vielleicht wirst über zehn hinaus zählen oder einen Gedanken verfolgen, was du gestern vergessen hast zu erledigen oder wen du noch anrufen musst. Lasse all diese Gedanken vorüber gleiten, ähnlich der Wolken am Himmel. Stell dir vor deinem inneren Auge jetzt eine Zeitlinie vor, die dir chronologisch alle Ereignisse deines Lebens zeigt.

Vielleicht kannst du dir einen goldenen Faden vorstellen oder einen Lichttunnel oder eine Folge bestimmter Momente in deinem Leben. Vielleicht siehst du einfach nur eine Straße in die Vergangenheit und die andere Richtung Zukunft. Reise nun auf der Zeitlinie in Richtung der Vergangenheit. Sieh dir kurz die Ereignisse der letzten paar Tage an. Nun reise weiter zurück in deine Kindheit und bis zu deinen ersten Erinnerungen als Säugling. Betrachte die Bilder wie in einem Film, den du beliebig vor- und zurückspulen kannst. Wenn es dir nicht mehr möglich ist dich zu erinnern, dann nutze am besten deine Vorstellungskraft. Stell dir vor als Baby in den Armen deiner Mutter zu liegen. Stell dir vor im Bauch deiner Mutter zu sein. Stell dir den Moment deiner Zeugung vor, als all die Spermien deines Vaters versuchten das Ei deiner Mutter zu befruchten.

Dieses große strahlende Ei umgeben mit Millionen von Spermien. Stelle dir vor in diesem strahlenden Ei zu sitzen. Es ist eine friedliche Sphäre. Fülle diesen Raum mit all deiner Ruhe, Güte und Schönheit. Stelle dir vor deine „Wiraqucha“ auszudehnen und führe deine Hände vor deinem Herzen zusammen. Hebe nun langsam deine Hände und vereine sie über deinem Kopf zu einer goldene Sonne. Erweitere deine „Wiraqucha“, das dich umgebende Feld der Zeitlosigkeit, bis es das ganze Ei ausfüllt.

Fülle es jetzt komplett mit Frieden und Helligkeit. Nehme nun wahr wie dieses Ei, dieses wunderschöne leuchtende Ei, die beste Samenzelle für die Befruchtung auswählt und einlädt. Stell dir vor, dass du beim Eindringen in die Eizelle die außergewöhnliche Alchemie deiner Zeugung wahrnimmst. Stell dir vor, dass die Proteine sich miteinander vernetzen. Die Matrix der Eizelle erhärtet sich und wird für andere Samenzellen undurchlässig. Die DNA der Samenzelle deines Vaters verschmilzt mit der DNA in der Eizelle deiner Mutter zu einer einzigen Zelle. Diese Zelle teilt sich in zwei winzige, gleichartige Zellen.

Nun beginnen sie sich zu reproduzieren, zu verdoppeln, zu vervierfachen und sich in einem enormen Tempo exponentiell zu multiplizieren. Halte deine Intention fest, während du dieses Wunder beobachtest und erzeuge dein eigenes gesundes, langlebiges und starkes Wesen. Reinige diese wachsenden Zellen mit purem Frieden, Klarheit, Weisheit und Licht. Segne die Ganzheit deiner Selbst, ungeachtet der Umstände während deiner Empfängnis. Während du wächst und dein Wesen ausprägst vergibst du gleichzeitig deinen Eltern. Du betrachtest sie als die vollständigen, zauberhaften und unschuldigen Wesen, die sie tief in ihrem Herzen auch sind. Du reinigst sie mit deiner Liebe in dem Wissen, dass Alles gut ist und dann Lächelst du. Kehre nun entlang der Zeitachse wieder in die Gegenwart zurück. Nehme dein Gefühle des Friedens und der Helligkeit, deine Freude und Entwicklung während deiner Zeugung in die Gegenwart zurück. Bringe ein starkes Herz, klaren Verstand, ein starkes Immunsystem, Widerstandsfähigkeit, Gesundheit und Frieden mit in die Gegenwart.





Lektion

04

In dieser Lektion betrachten wir die Energiesysteme des Körpers. Wir sind energetische Wesen. Das Energiefeld unseres Körpers ist Energie in ihrer reinsten Form. Wir wissen, dass unser physischer Körper durch Energie belebt wird. Unser Körper wandelt die Nahrung und den Sauerstoff in Energie um. Unser Energiefeld hingegen ist ein Speicher lebendiger Energie. Dieser Speicher aus lebendiger Energie ist in permanenter Wandlung und Bewegung.

In dieser Lektion konzentrieren wir uns besonders auf das energetische System unserer Chakren. Manchmal Fragen mich die Leute: „Haben Schamanen Chakren? Ich dachte die Chakren kommen aus dem Hinduismus.“ Ich fragte sie: „Nun, haben Europäer Nieren? Ich dachte Nieren sind aus Nord Amerika.“ Sie sind Teil unseres leuchtenden Körpers und damit universell. Die sieben Chakren unseres Körpers sind in der heutigen Zeit weitgehend bekannt.

Die Chakren entstehen an den Schnittpunkten zwischen Hormondrüsen und Nervengeflechten. Nervengeflechte und Hormondrüsen treffen im Körper zusammen und erzeugen Störungen in unserem Energiefeld. Die Chakren sind wirbelnde Energieströme oder Energiespeicher, die von Schamanen unmittelbar wahrgenommen werden können. Innerhalb unseres physischen Körpers befinden sich sieben Chakren. Das Erste befindet sich in der Region des Schambeins. Das Zweite befindet sich zwei Fingerbreit unter dem Bauchnabel. Das Dritte ist direkt am Solarplexus. Wie alle anderen befindet sich auch das vierte Chakra direkt entlang der Wirbelsäule, und zwar auf Höhe des Herzens. Das Fünfte befindet sich an der Kehle. Das Sechste, das mythische dritte Auge, ist direkt im Zentrum der Stirn. Das Siebte befindet sich ganz oben auf dem Kopf.

Jedes dieser Chakren dreht sich im Uhrzeigersinn. Sie drehen sich immer im Uhrzeigersinn, außer für 15 bis 20 Minuten in der Nacht, wenn sie sich rückwärts drehen und komplett reinigen.

Jedes der sieben Chakren unseres Körpers wird bestimmten Körperfunktionen zugeordnet, wie zum Beispiel Fortpflanzung oder Verdauung. Sie sind auch bestimmten psychologischen Systemen zugeordnet. Wir werden uns heute jedoch auf das achte und neunte Chakra fokussieren. Genau über unserem Kopf befindet sich das achte Chakra, außerhalb unseres physischen Körpers, aber innerhalb unseres Lichtenergiefeldes. In der abendländischen Kultur bezeichnen wir das achte Chakra als Seele, beziehungsweise Sitz unseres individuellen Geistes.

Wir haben auch ein neuntes Chakra. Das neunte Chakra nennen wir Spirit. Das neunte Chakra ist also der Spirit und das achte Chakra ist die Seele. Du und ich, wir beiden haben eine individuelle Seele, doch der Spirit ist singulär - dort sind wir alle eine Gesamtheit. Die Seele ist individuell verschieden. Das neunte Chakra ist eine Gemeinsamkeit aller lebenden Wesen im Universum. Im achten Chakra hingegen befindet sich der Sitz des Geistes und er manifestiert sich von dort als deine Persönlichkeit. Die traditionellen Schamanen würdigen das achte Chakra. Wir sehen das repräsentiert durch das Licht um Buddha und den Schein um Christus. Sie würdigen und verstehen die Aufgabe des achten Chakras.

Die Aufgabe des achten Chakras ist es deinen Körper zu formen. Wenn wir sterben wird die Information aus allen sieben körperlichen Chakren in das achte Chakra hochgelanden. Mit diesen Informationen geht es dann auf die Suche nach der Familie in die du wiedergeboren wirst. Es sucht die Familie aus, in der du die Möglichkeit hast dich am besten zu entwickeln und am meisten zu lernen. Nicht immer werden wir in der perfekten Familie wiedergeboren. Viele Menschen wünschen sich anstatt ihrer jetzigen Familie in diejenige ihrer besten Freunde wiedergeboren zu sein. Wir bekommen die beste verfügbare Möglichkeit, am Zeitpunkt der Wiedergeburt. Es wird die Familie deren Geschichten oder familieninterne Themen uns faszinieren und in der wir die besten Voraussetzungen haben zu wachsen.

Wenn wir überzeugt sind, wird das achte Chakra damit beginnen die gespeicherten Informationen in den neuen Körper zu laden. Normalerweise sind alle Informationen zum Zeitpunkt der Geburt heruntergeladen und das achte Chakra verbleibt in einem Zustand der Leere. Das achte Chakra ist also dein Wesen zwischen Inkarnationen.

Zwischen Tod und Wiedergeburt bist du ein Lichtkörper in Form eines leuchtenden Eies, das alle Informationen der sieben Chakren enthält. Es speichert wie du gelebt, geliebt, vergeben, andere verletzt hast oder wer dich verletzt hat, deine psychischen und physischen Probleme und Dramen. All diese Informationen sind in diesem goldenen Ei bzw. achten Chakra gespeichert. Sobald du geboren bist hat das achte Chakra bereits all diese Informationen in deinen neuen Körper geladen. Danach verbleibt es im Zustand einer kristallklaren Lichtkugel, vergleichbar mit einer strahlenden Sonne über deinem Kopf.

Die Besonderheit des achten Chakras ist, dass es außerhalb der uns bekannten Zeitwahrnehmung existiert, sich aber in der Zeit manifestiert. Das bedeutet also, dass ich die Manifestation meines achten Chakras in dieser Zeit bin. Und wenn meine Zeit vorbei ist, dann werde ich wieder das Wesen des achten Chakras annehmen. Aus diesem Grund sollten wir all unsere Dramen klären bevor wir sterben. Zum einen ist es ein außergewöhnliches Geschenk und eine große Möglichkeit, in einem Körper leben zu können. Ist dir bewusst wie kompliziert es ist einen physischen Körper zu bekommen?

Tausende von Wesen stehen für die Wiedergeburt in einem Körper in der geistigen Welt Schlange. Nur in physischer Gestalt können wir Erwachen bzw. die Erleuchtung finden. Nur in der körperlichen Gestalt haben wir die Gelegenheit für echtes Wachstum. Diese Möglichkeit solltest du dir nicht entgehen lassen. Das achte Chakra existiert außerhalb unserer Wahrnehmung von Zeit. Die alten Schamanen fanden heraus wie man das achte Chakra nutzen kann.

Die strahlende Sonne über unserem Kopf kann sich ausdehnen. Wir können unseren Körper damit umhüllen und so die gewöhnliche Zeit überwinden. Wir haben bereits in einer früheren Lektion von dieser Technik gehört. Du hast gelernt dein achtes Chakra zu beeinflussen und deinen Körper mit einer zeitlosen Aura zu umgeben, die du bewohnen kannst. Innerhalb dieser zeitlosen Aura kannst du in der Zeit zurückreisen und die Wunden der Vergangenheit heilen.

Du kannst sogar in die Zukunft reisen und dein Schicksal nach deinen Wünschen beeinflussen oder auch zum Vorteil für deine Gemeinde. Du kannst Zeit überwinden und das achte Chakra erreichen, indem du dich von den Fesseln des antiken, primitiven und emotionalen Neandertalergehirns löst, das von Angst dominiert wird. Nur ohne Angst kannst du die Fesseln der Zeit überwinden und im zeitlosen Raum reisen.

Die Schamanen erkannten wie sie die programmierten Kampf- und Fluchtreaktionen unseres Neandertaler-/limbischen Gehirns auflösen können. Damals ermöglichten uns die Kampf- und Fluchtreaktionen einem großen Raubtier zu entkommen, das sich unserem Lager näherte. Wenn ein Tiger auftauchte rannten wir so schnell wie möglich davon oder würden um unser Leben kämpfen, wenn wir in die Enge getrieben wurden. Diese Verhaltensweisen sind mittlerweile antiquiert und überholt. Jedes Tier auf unserem Planeten hat die Fähigkeit den Kampf- und Fluchtmodus zurückzusetzen - alle Tiere bis auf den Menschen.

Das menschliche Gehirn ist zu komplex und kann deshalb den Kampf- und Fluchtmodus nicht zurücksetzen. Ich werde dir zur Veranschaulichung eine Geschichte erzählen. Vor ein paar Jahren war ich auf einer Fotosafari und stand mit dem offenen Fahrzeug direkt an einer Wasserstelle. In Afrika spielt sich alles Leben um Wasserstellen ab. Eine Herde Gazellen graste ganz in der Nähe der Wasserstelle. Eine kleine Babygazelle irrte hinter der Herde umher. Ein Gepard pirschte sich an die Herde heran.

Dieser schöne Gepard pirschte sich durch das hohe Gras an die, von der Herde abgekommene, Babygazelle heran. Die Babygazelle hörte ein Geräusch, sah sich um, erblickte den Gepard und flüchtete blitzschnell. Es erreichte die Wasserstelle, zögerte für einen Moment und rannte dann direkt über das Wasser. Auf der anderen Seite des Tümpels bzw. der Wasserstelle begann ein Krokodil mit der Jagd auf die Babygazelle. Ich rief: „Oh! Los Baby! Schnell, schnell!“

Schließlich erreichte die Gazelle die andere Seite des Tümpels und beide Jäger gaben auf. Für den Gepard war das eine zu große Mühe, denn Geparden sind Sprinter und keine Langstreckenläufer. Das kleine Baby sieht sich nach beiden Seiten um und bemerkt keine Gefahr mehr. An der Nasenspitze beginnt ein Zittern und bewegt sich durch seinen ganzen Körper über den Schwanz hinaus. Es sieht sich noch ein weiteres mal um und fängt wieder an zu grasen, als wäre nichts geschehen.

In der Zwischenzeit bin ich im Fahrzeug in Angstschweiß ausgebrochen, sogar meine Hände sind klamm. Ich bin aufgeregt und mein Herz pocht. Selbst zwei Stunden später, in der Unterkunft, war ich noch immer im Kampf- und Fluchtmodus. Der kleinen Gazelle jedoch war es möglich diesen Modus sofort zurückzusetzen. Das ist das Problem bei Traumata.

Meist ist das Problem zum Beispiel bei traumatischem Stress, dass der Kampf- und Fluchtmodus aktiviert wird, wir ihn aber nicht deaktivieren können. Das passiert wenn ein kleines, siebenjähriges Mädchen von ihrem Vater oder Onkel misshandelt wird und sich nicht wehren kann. Sie kann nicht fliehen und der Kampf- und Fluchtmodus fixiert sich. Mitunter leiden wir bei der Geburt unter unsicheren familiären Zuständen und wir werden nicht vollständig geboren da ein Teil von uns sich weigert. In diesem Fall geht es um eine von Angst dominierte Familie in der die Mutter unsicher ist, ob sich der Vater um sie und das Kind kümmern wird. Für Menschen ist das ganz besonders ein Problem, da wir den Kampf- und Fluchtmodus nicht zurückstellen können.

Schamanen haben jedoch eine Methode gefunden, die ich dir nun demonstrieren will. Für uns ist das Zurücksetzen des Kampf- und Fluchtmodus essentiell, um aus dem Bann der Zeit auszubrechen, denn dafür müssen wir angstfrei sein. Damit wir durch unsere Träume eine neue Welt erschaffen können, müssen wir furchtlos träumen.

Wenn unser Kampf- und Fluchtmodus blockiert ist, dann ist unsere Umgebung nicht mehr sicher. Wir halten Ausschau nach der Gefahr und wir nehmen sie selbst dann wahr, wenn keine akute Gefahr gegeben ist. Sobald du deinen Kampf- und Fluchtmodus zurücksetzt, wirst du dich in jeder Situation auf die Möglichkeiten fokussieren und nicht nach Fehlern suchen. Wo alle anderen die Gefahren sehen, wirst du die Möglichkeiten erkennen.

Das selbe gilt für dein eigenes Leben. Wenn dein Kampf- und Fluchtmodus aktiv ist, wird dein Leben und dein Horizont primär von Gefahr beeinflusst. Auch Regierungen kontrollieren die Menschen durch ein von Angst geprägtes Leben, im Bewusstsein von Gefahren umgeben zu sein. Wie leben wir also furchtlos in Zeiten der großen Angst? Wir werden genau das heute lernen. Diese Übung kannst du mit deinen Kindern praktizieren, da deine Liebsten in der heutigen Welt so stark von Angst geprägt werden. Wenn du diese Übung mit deinen Eltern oder Verwandten die im Sterben liegen praktizierst, wird ihre Angst verschwinden.

Es ist ein großes Geschenk, das wir uns gegenseitig bieten können und von da ab wieder in einem Bewusstsein der Sicherheit leben können. Wir werden den Kampf- und Fluchtmodus innerhalb der „Wiraqucha“ in einem heiligen Raum zurücksetzen. Wir beginnen unser Feld, die „Wiraqucha“, zu erweitern und unsere Hände in der Gebetshaltung direkt vor unserem Herzen zu positionieren. Beim nächsten Einatmen heben wir unsere Hände langsam nach oben. Wir erweitern unseren heiligen Raum über dem Partner und umhüllen ihn damit. Hier kann nun ein energetische Wandel stattfinden.

Könntest du dich bitte umdrehen? Ich beginne mit meiner linken Hand auf dem Herzchakra meines Partners und fühle den Herzschlag. Gleichzeitig werde ich versuchen den Herzschlag der Erde, den Puls von Mutter Erde, über meine Füße wahrzunehmen. Ich warte bis ich den Herzschlag meines Partners mit meiner linken Hand spüren kann. Nun nehme ich allmählich den Puls und Rhythmus der Erde wahr. Es fühlt sich an wie eine riesige Trommel.

Jetzt fühle ich mit meiner Hand auch den Herzschlag meines Partners. Ich leite den Rhythmus über meinen Arm, durch mein eigenes Herz hindurch und hinunter in sein zweites Chakra. Ich spüre das zweite Chakra über die Rückseite des Körpers. Der Kampf- und Fluchtmodus ist aktiv. Das zweite Chakra rotiert mit etwa 320 km/h. Wir müssen es davon überzeugen in Sicherheit zu sein, sodass es sich entspannt. Wir müssen es mit dem Rhythmus des Herzens, dem großen Trommler des Körpers, synchronisieren. Wir synchronisieren den Herzschlag des Partners mit dem Eigenen und dem Puls von Mutter Erde. Gleichzeitig beginne ich mit dem Chakra zu sprechen.

Da der Kampf- und Fluchtmodus meist sehr früh im Leben eines Menschen aktiviert wird, spreche ich mit dem Chakra als wäre es ein Kleinkind. Es ist in Ordnung mein Kleiner. Alles ist gut. Du bist hier in Sicherheit. Du gehörst hierher. Du gehörst in diese Welt. Es ist ok wenn du Menschen zeigst wer du bist. Zeige dich selbst. Du musst dich nicht verstecken. Alles wird gut. Du wirst nicht verletzt werden. Ich verspreche es dir. Du bist hier in Sicherheit.

Das ist deine Welt, dein Spielplatz. Komm und spiele hier. Zeige der Welt wer du bist. Zeige dir selbst wer du bist. Es ist in Ordnung. Das zweite Chakra verlangsamt sich allmählich und synchronisiert sich mit dem Rhythmus des Herzens. Es ist in Ordnung. Alles ist gut. Du wirst geliebt. Du gehörst hierher. Sobald ich spüre, dass das zweite Chakra sich mit dem Herzrhythmus synchronisiert hat kann ich meine Hände zurücknehmen. Und dann schließe ich die „Wiraqucha“. „Ok, ich danke dir.“ „Sehr gerne.“





Lektion

05

In dieser Lektion werde ich eine der wichtigsten Techniken schamanischer Energiemedizin vorstellen. Wir nennen es den Erleuchtungs-Prozess (Illumination). Der Erleuchtungs-Prozess reinigt unser Lichtenergiefeld, indem wir Prägungen für Krankheiten daraus entfernen. Wenn das Feld gereinigt ist, dann erzeugst du einen Gesundheitszustand anstatt Leiden.

Denke daran, dass das Lichtenergiefeld eine Matrix ist. Darin sind Erbinformationen deiner Herkunftsfamilie gespeichert, zum Beispiel die Art deines Lebens, Alterns, Leidens und Sterbens. Sobald wir unser Feld von diesen Prägungen gereinigt haben, können wir unsere Bestimmung leben. Der Erleuchtungs-Prozess entfernt böartige Energien und Prägungen aus unserem Feld und ersetzt sie durch Licht. Diese Technik ist sehr einfach zu erlernen. In einer früheren Lektion haben wir vom achten Chakra erfahren, das sich ähnlich einer strahlenden Sonne über unserem Kopf befindet. Wir Menschen teilen diese Gemeinsamkeit. Unsere Körper sind die Manifestation der Seele in Zeit und Raum, durch die Geburt auf diesem Platen. Die Seele, auch achtes Chakra genannt, existiert jedoch außerhalb der Zeit. Die alten Schamanen fanden heraus, dass sie ihre „Wiraqucha“ (heiliger Raum, achtes Chakra) öffnen und ihren Körper damit umschließen können. Das achte Chakra ist bekannt als „Wiraqucha“ oder auch die Quelle des Heiligen.

Wenn die Schamanen sich mit dem achten Chakra umhüllten, betraten sie eine Dimension außerhalb von Raum und Zeit. Sie würden dann ihre Klienten an Vertiefungspunkten am Hinterkopf behandeln. Damit verhilft man den Klienten einen tiefen Bewusstseins- und Entspannungszustand zu erreichen. Diese Punkte sind in der Akupunktur als himmlische Tore bekannt. Sie befinden sich etwa zwei Zentimeter von der Mittellinie des Hinterkopfes entfernt, direkt unter dem Hinterhauptbein, an der Verbindung zwischen Schädelbasis und Halsmuskulatur. Du lässt das Gewicht des Kopfes am besten auf zwei Fingern ruhen und synchronisiert eure Atmung. Gleichzeitig ummantelst du denjenigen komplett mit deiner „Wiraqucha“.

Der Ablauf ist folgendermaßen: Zuerst umhüllst du dich mit der „Wiraqucha“, der Lichtkugel, und dann erweiterst du sie um den Partner. Gleichzeitig hältst du die Vertiefungspunkte bis der Heilungsprozess einsetzt, in Form eines tiefen Entspannungszustandes der mit dir harmonisiert. Eure Herzfrequenz und die Schwingungen eurer Gehirnwellen synchronisieren sich miteinander. Eure Herzrhythmen, die großen Trommler eurer Körper synchronisieren sich miteinander.

Zu diesem Zeitpunkt kannst du dich mit einem Chakra verbinden und beginnen es gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Dadurch befreit es sich von allen toxischen Energien, die darin gespeichert waren. Dann wirbelst du diese Energien heraus und drehst das Chakra weiter gegen den Uhrzeigersinn. Wirble die überflüssigen Energien in Richtung Erde und stelle dir vor, dass die Chakren trichterförmig sind. Negative und toxische Energien können sich auf dem Boden des Trichters stauen. Du fängst an das Chakra in die umgekehrte Richtung zu drehen. So wird das Chakra versuchen diese Energien abzustößen und du kannst einfach hinunter greifen und sie aus dem Feld herausziehen. Wenn du deine Arbeit abgeschlossen hast, dann ist das Chakra leer. Das Chakra wurde gereinigt und von diesen toxischen Energien befreit. Anschließend solltest du dieses Chakra mit dem Licht deiner strahlenden Sonne füllen. Du füllst dieses Chakra mit Licht und überschreibst die Prägung im Feld damit.

Das Licht des achten Chakras ist die Energie der Schöpfung selbst. Hier befindet sich der Schöpfergeist deines Wesens. Du greifst nach oben in dieses Licht des Schöpfergeistes und leitest die reine Energie in das betroffene Chakra des Partners. Die Energie verbreitet sich von dort aus durch den ganzen Körper und reprogrammiert ihn komplett. Wenn jemand mit einem bestimmten Leiden zu dir kommt oder eine bestimmte Krankheit in der Familie verbreitet ist, dann kannst du diese Prägung direkt aus dem Feld entfernen und es muss sich nicht mehr physisch manifestieren.

Das Licht ist unser Heilmittel. Die alten Schamanen erkannten, dass wir aus Licht geschaffen, also Lichtwesen sind. Eine Reinigung mit Licht ist eine effektive und natürliche Medizin. Schamanen nutzen das Licht aus ihrer Quelle, direkt vom Schöpfergeist, und füllen das Chakra des Klienten mit Licht. Dadurch reprogrammiert sich deren Körper komplett neu.

Die Körper sind dann nicht mehr nur von der Krankheit programmiert, sondern mit ihrer natürlichen Lichtquelle verbunden. Dieses natürliche Licht ist die tiefste Heilquelle des Universums. Es bringt den Körper in einen Ursprungszustand zurück und diese Balance ist dann die Basis für einen natürlichen Heilungsprozess. Die Schamanen wussten, dass der Erleuchtungsprozess am besten präventiv eingesetzt wird, bevor Krankheiten ausbrechen. Ist eine Krankheit bereits ausgebrochen, steckt man in einer Krise und muss sich dieser Krankheit voll widmen. Wenn du blutest, dann muss zunächst die Blutung gestoppt werden.

Der Erleuchtungsprozess eignet sich wunderbar zur Prävention. Sobald eine Krankheit sich im Körper manifestiert hat muss sie auf der physischen Ebene behandelt werden. Wenn die Krankheit sich noch nicht manifestiert hat und nur als Prägung im Energiefeld existiert, kann diese Signatur durch Licht gereinigt werden. Das Feld muss jedoch auch gereinigt werden, wenn sich die Krankheit schon im Körper manifestiert hat. Der Körper kann nicht heilen, wenn das Feld immer noch die Prägung enthält. Selbst nach einer Behandlung mit Medikamenten oder pflanzlicher Medizin bzw. einer Operation an betroffenem Gewebe oder Entfernung eines Organs, wird die Krankheit wahrscheinlich wieder ausbrechen, wenn das Feld nicht gereinigt wurde.

Zuerst muss die Quelle geheilt werden, auf Ebene unserer energetischen Matrix, der Quelle unseres Wesens. Wir sind Lichtwesen und von der Qualität unseres Lichtenergiefeldes abhängig, das wir durch den Erleuchtungsprozess verbessern können. Durch diese Technik reinigen und verbessern wir die Qualität des Lichtenergiefeldes.

So wird es zu einer Quelle von Gesundheit und bildet Resistenz gegen Krankheiten. Während meiner ersten Ausbildung traf ich einige Heiler, die sehr begabt aber unerfahren waren. Es gibt wahrscheinlich nichts Gefährlicheres als einen begabten und unerfahrenen Heiler. Sie würden versuchen einen Krebspatienten zu heilen, indem sie Energie in die betroffenen Stellen übertragen.

Der Krebs würde sich allerdings im ganzen Körper ausbreiten, denn Krebs lebt von Energie. Krebs braucht eine gute Durchblutung und Energie.

Der Schamane behandelt keine Krankheiten. Ein Schamane verbessert die Qualität des Energiefeldes und trägt so zur Gesundheit bei. Wenn wir eine Krankheit behandeln, z.B. Fibromyalgie, eine Erkrankung der Brüste oder des Herzens, dann spielen wir Doktor. So arbeiten wir nach dem Muster abendländischer Medizin. Die Medizin der Schamanen ist anders. Du reinigst die Prägung, erleuchtest das Feld und das Feld sorgt für einen gesunden Körper. Du erschaffst die Bedingungen für Gesundheit und die Krankheiten heilen dadurch automatisch. Es ist wichtig, dass du folgendes verstehst.

Wenn du eine schmerzende Stelle einfach so energetisch behandelst, handelst du nach der Philosophie symptom-orientierter Schulmedizin. Es handelt sich dann nicht um schamanische Energiemedizin. Der ganzheitliche Ansatz schamanischer Energiemedizin verbessert die Qualität des Energiefeldes. Das Ergebnis ist ein gesunder Körper. Der Erleuchtungs-Prozess ist dafür perfekt geeignet und sehr effizient. Bevor du das zu Hause probierst, sieh dir bitte die Vorführung genau an. Es ist sehr wichtig, dass du die Instruktionen genau beachtest. Wir leben gerade in einer Epoche der Wochend-Wunder.

Manche Menschen besuchen Wochenend-Workshops und fühlen sich danach als qualifizierte Heilkundige der Energiemedizin. Heute bilde ich westliche Schamanen aus. Die Ausbildung läuft über einen Zeitraum von 28 Tagen und wird intensiv betreut.

Diese komprimierte Einführung in die schamanische Energiemedizin kannst du zu Hause üben, aber achte dabei auf große Sorgfalt, Ethik und Integrität. Du solltest es ausprobieren, denn heutzutage müssen wir unsere Gesundheit behüten und erhalten. Die schamanische Energiemedizin ist dafür sehr gut geeignet. Du brauchst eine klare Intention wenn du den Erleuchtungs-Prozess anwendest.

Denke daran, dass wir niemanden ändern wollen und kein bestimmtes Problem behandeln. Schamanen heilen keine Krankheiten, denn das ist die Aufgabe der Doktoren. Schamanen unterscheiden zwischen Heilung und Behandlung. Unsere Aufgabe ist Heilung. Das Geschäft der Doktoren sind Behandlungen. Mit dem Erleuchtungs-Prozess behandeln wir kein Problem in der Brust, im Gehirn oder andere Schmerzen im Körper. Es funktioniert systemisch. Der Körper heilt die betroffenen Stellen automatisch, wenn die Qualität des Feldes vorher verbessert wurde. Für den Erleuchtungs-Prozess ist es elementar wichtig, zuerst das betroffene Chakra ausfindig zu machen. Jedes Ungleichgewicht, das sich in körperlichen Problemen niederschlägt, kann sich auch in einem anderen Chakra manifestieren.

Ein Schamane muss also sehr achtsam sein. Wir müssen zum Beobachter werden. Wir können durch Muskeltests das betroffene Chakra identifizieren, das gerade unsere Aufmerksamkeit braucht. Dieses Chakra weist eine energetische Blockade auf. Sobald diese Blockade gelöst ist, kann der Körper seine Selbstheilungskräfte mobilisieren. Das Immunsystem kehrt dann in einen Zustand der Balance zurück. Das Immunsystem hat ganz besondere Heilungskräfte, wesentlich besser als du oder ich. Nur wenn wir die Blockaden im System lösen kann der Körper wieder gesund werden.

Denk daran, dass wir niemanden nach einer gestellten Diagnose oder ein bestimmtes Leiden behandeln. Wir verarzten keine Leiden. Schamanen behandeln keine Krankheiten.

Wir behandeln keinen Krebs. Wir behandeln keine Fibromyalgie. Wir behandeln keine Erkrankungen in der Brust. Wir behandeln keine Herzerkrankungen. Wir arbeiten am Körper und verbessern das Energiefeld. Je mehr Licht das Feld enthält, desto eher werden wir heilen. Zunächst müssen wir die Blockade finden.

Du kannst herausfinden welches betroffene Chakra der Heilung bedarf. Du kannst dieses Chakra mit Licht füllen, sobald die Blockade aufgelöst ist. Du stellst das natürliche Licht und die natürliche Funktionsweise des Körpers wieder her. Du entfesselst und erweckst besondere Heilungskräfte, die sich über Jahrmillionen der Evolutionsgeschichte entwickelt haben. Wir mussten uns von Stürzen, Prellungen, Schnittverletzungen und gebrochenen Knochen erholen.

Der Körper hat außerordentlich anpassungsfähiges Immunsystem. Durch den Erleuchtungs-Prozess erwecken wir genau diese Gaben und Fähigkeiten. Der Erleuchtungs-Prozess findet in einem geweihten Raum statt. Wir öffnen zuerst die „Wiraqucha“. Dann umschließen wir uns und unseren Partner mit dieser Lichtkugel. Dadurch erzeugen wir den geweihten Raum der Heilung. Zuerst legst du einen Heilstein oder ein gesegnetes Objekt auf das gewählte Chakra, an dem du arbeiten willst. In diesem Chakra haben sich zumeist schlammige und schwere Energien angestaut. Sobald wir es gereinigt haben wird der Körper seine Heilungskräfte reaktivieren. Solltest du dir nicht sicher sein mit welchem Chakra du arbeiten willst, dann lege den Stein auf das Herzchakra.

Der Stein dient als Verbindung des Chakras mit der Erde. Diese massiven Energien können so besser von Mutter Erde aufgenommen und wieder in Lebensenergie umgewandelt werden. Es ist außerdem ein idealer Fokuspunkt für deines Partners, denn er kann das Gewicht des Steins fühlen und weiß somit an welchem Chakra du arbeitest. Als nächstes gehst du zu den Vertiefungspunkten am Hinterkopf.

Neige sanft den Kopf und halte das Gewicht mit zwei Fingern auf jeder Seite des Hinterhauptbeins, in der Mitte des Hinterkopfes. Bitte deinen Partner mit dir zu atmen. Wir atmen durch die Nase ein und durch den Mund wieder aus. Atme mit mir zusammen. Atme so weiter. Nachdem du die Vertiefungspunkte für einige Minuten gehalten hast, kannst du zum betroffenen Chakra wechseln und es reinigen indem du es gegen den Uhrzeigersinn drehst.

Damit entfernst du die schlammigen und toxischen Energien, die sich in diesem Chakra angesammelt haben. Dann kommst du zurück zu den Vertiefungspunkten. Reinige das betroffene Chakra noch einmal, indem du es gegen den Uhrzeigersinn drehst. Ziehe die schweren Energien heraus, die sich am Boden des Chakras angesammelt haben. Erinnerung dich, dass ein Chakra wie ein Trichter geformt ist. Du musst all diese Energien herausziehen und sie an die Erde übergeben, sodass sie transformiert werden können.

Nach wenigen Minuten kannst du den Stein entfernen. Reinige das Chakra dann noch einmal, indem du es gegen den Uhrzeigersinn drehst. Dann greifst du nach oben in deine „Wiraqucha“, in die geweihte Quelle, diese strahlende Sonne über deinem Kopf. Dann nimm eine Kugel Sonnenlicht und fülle das Chakra damit. Du heilst und reprogrammierst damit den Körper direkt aus dem Ursprung allen Lebens. Dann drehst du das Chakra im Uhrzeigersinn. Atme sanft durch die Nase ein. Drehe das Chakra im Uhrzeigersinn, aktiviere es wieder und balanciere es aus.

Jetzt kannst du deine Erfahrungen mit deinem Partner teilen. Du solltest fragen, was sie gefühlt und welche Erkenntnisse sie auf ihrer Reise gewonnen haben. Oftmals entspannen sich die Menschen einfach sehr tief. Dann faltest du deine „Wiraqucha“ wieder zusammen. Führe sie zu deinem Kopf, deinem Gesicht, deiner Brust und deinen Beinen.





Lektion

06

Wir lernen in dieser Lektion, dass nicht jede Energie die wir wahrnehmen auch zu uns gehört. Im Westen glauben wir, dass all unsere Erfahrungen ein Teil von uns sind. Die Schamanen wissen, dass es einige externe Energien gibt. Diese invasiven Energien stammen von anderen Menschen. Manchmal stammen diese Energien von unseren Vorfahren.

Wir müssen diese Energien entfernen, denn sie sind fremdartig. Es ist vergleichbar mit bestimmtem Essen oder Elementen die schädlich für unseren Körper sind. Wenn wir diese zu uns nehmen, wird unser Körper versuchen sie auszuscheiden, unter Umständen gewaltsam durch Erbrechen oder Durchfall. Mitunter kann der Körper diese Giftstoffe nicht beseitigen. Quecksilber ist zum Beispiel eines dieser physischen Elemente. Quecksilber ist ein gefährliches Nervengift, das der Körper nicht auf natürliche Weise ausscheiden kann. In diesem Fall müssen wir nachhelfen.

Wir müssen den Körper dabei unterstützen, sich selbst von diesen tödlichen Giftstoffen zu befreien. Wir müssen den Körper auch von psychischen und energetischen Toxinen befreien, die der Körper nicht selbständig auflösen kann. Sie können für uns äußerst toxisch und gesundheitsschädlich sein. Wir kennen zwei Arten toxischer Energien. Eine Form sind invasive Energien, die gegen dich persönlich gerichtet sind, wie beispielsweise Groll, Eifersucht oder Feindseligkeit.

Stammen diese Energien von jemandem dem du einst sehr nahe standest, kann dein Lichtenergiefeld dies nicht als externe Energie wahrnehmen. Sie können in unser Feld eindringen und sich in unserem Körper verankern. Auf meinen Reisen in den Amazonas besuchte ich Heiler, die darauf spezialisiert waren diese Energien zu entfernen.

Ich erinnere mich an eine Frau, die in das Feld eines Menschen hineingriff und darin verankerte Dolche, Pfeile, Schwerter und Speere herauszog. Die Menschen fühlten danach wesentlich besser. Es hatte eine stimmungsaufhellende Wirkung und ihre Depressionen haben sich aufgelöst. Die Bewegungsfreiheit einer verletzten Schulter war wiederhergestellt. Ich hatte selbst eine ähnliche Erfahrung.

Damals spielte ich mit meinem Sohn am Strand und während wir uns rangelten erwischte uns eine Welle. Ich habe mir dabei die Rotatorenmanschette gerissen. Ich konnte es sogar hören. Ich ging zum Doktor, zum Physiotherapeuten und selbst nach einem Jahr Krankengymnastik konnte ich meinen Arm nicht höher heben als bis hier. In einer unserer Schulungen brachten wir den Kursteilnehmern bei, wie sie invasive Energien entfernen können. Ich dachte mir, es wäre eine perfekte Gelegenheit mich als Proband zur Verfügung zu stellen.

Ein Ausbilder entfernte während der Schulung einen energetischen Dolch, der zwischen meiner Achsel und meinem Nacken feststeckte. Er brauchte etwa drei oder vier Minuten um diese invasive Energie zu entfernen, die sich in meinem Körper manifestiert hatte. Innerhalb von zwei Tagen konnte ich mich wieder in vollem Umfang bewegen. Zum Glück, denn ich hatte drei Wochen später einen Termin für eine Operation vereinbart.

Zurück zu der Frau im Amazonas. Sie war spezialisiert auf das Entfernen dieser Schwerter und Dolche. Ich erkannte, dass es die Alltagsgegenstände im Amazonas sind und dort auch als Waffen eingesetzt werden. Sie jagen mit Pfeilen und Messern. Als ich zurück in den USA war, dachte ich andere Gegenstände in den Lichtenergiefeldern der Menschen vorzufinden.

Auch bei meinen Patienten in den USA habe ich festgestellt, dass sie von Schwertern, Dolchen, Pfeilen und Speeren durchbohrt waren. Zweifellos haben wir uns über Jahrmillionen mit diesen Gegenständen verletzt. Es ist Teil unserer kollektiven Bewusstlosigkeit. Wahrscheinlich stammen einige der Erinnerungen aus früheren Lebzeiten, infolge einer Ermordung durch Schwerter, Speere, Pfeile oder Dolche.

Sie haben Spuren in unseren Energiefeldern hinterlassen. Aber wir können diese Energien entfernen. Diese Energien haben sich kristallisiert und in unseren Energiefeldern verankert. Der Schamane muss mit seinen Händen hineingreifen, fast wie ein Chirurg, ein übersinnlicher Chirurg. So kann er die Klinge oder den gebrochenen Lanzenschaft finden, der immer noch im Körper verankert ist und ihn herausziehen.

Er kann auch auf energetischer Ebene infektiöses Gewebe entfernen, das die Wunde umgibt und diesen Bereich dann mit Licht füllen. Um Infektionen auf energetischer Ebene zu vermeiden, wird die Wunde „ausgebrannt“, geheilt und anschließend mit Licht gefüllt. Dadurch kann man erstaunliche Heilungserfolge erreichen. Anfangs war ich selbst überrascht, als ich diese Techniken erlernte.

Ich habe einige Jahre mit Schamanen gelebt, einen Dokortitel in Psychologie, das Gehirn studiert, doch ein Teil von mir wollte es nicht wahrhaben. Doch Erfahrungen zeigen, dass Menschen durch diese Techniken gesund werden. Sobald sich meine Seherfähigkeiten entwickelten, konnte ich diese Objekte in den Energiefeldern der Menschen wahrnehmen.

Als ich lernte Energieströme zu verfolgen, nahm ich Griffe von Dolchen, Schwertern oder Speeren wahr, die aus den Energiefeldern herausragten. Der Gesundheitszustand der Patienten verbesserte sich, sobald ich diese Energien entfernt hatte. Natürlich bin ich auch heute noch nicht von deren Existenz überzeugt, doch durch meine tägliche Praxis sehe ich die positiven Auswirkungen. Ich erlaube meiner linken, rationalen Gehirnhälfte immer noch die Existenz dieser Phänomene anzuzweifeln.

Das wird jedoch nicht die Kontinuität meiner täglichen Praxis beeinträchtigen. Diese invasiven Energien sind im Körper verankert. Es existiert noch eine weitere Art von Energien, die übrigens sehr alt sind. Ihr Ursprung liegt in vergangenen Zeiten.

Sie entstammen unserem Leiden oder der Art des Todes vor vielen hundert Jahren, zum Teil vor 600 oder 1000 Jahren. Neuerdings sind wir eher flüssigen Energieformen ausgesetzt, die sich wie fließende Ströme durch unser Energiefeld bewegen. Diese Energien entstehen, wenn wir Emotionen wie Wut oder Eifersucht ausgesetzt sind. Diese Energien sind etwas schwerer zu entfernen. Für die Extraktion verwenden die Schamanen einen reinen Kristall. Ein reiner Kristall kann diese Energien sammeln und über die Fingerspitzen entfernen, an den Enden unserer Akupunkturmeridiane.

Nachdem sie vom Kristall aufgenommen wurden, können sie befreit und in die Natur abgegeben werden. Die nächste Form invasiver Energien sind wirkliche Wesenheiten. Diese invasiven Wesenheiten kommen sehr häufig vor. Es sind keine dämonischen Wesen aus anderen Welten. Es handelt sich um geliebte Menschen und Verwandte die unbewusst gestorben sind und nicht mit ihren Liebsten abschließen konnten.

Sie kehren dann zu ihren Familienangehörigen oder einem Verwandten zurück, die psychisch offen sind. Oft sind es Kinder, die mit ihrem vorherigen Leben abschließen wollen. Allerdings sind sie unbewusst zwischen den Welten gefangen. Sie sind in einem Alptraum gefangen, aus dem sie nicht erwachen können.

Sie suchen nach Hilfe. Sie benötigen Hilfe und Unterstützung. Wir bringen unseren Studenten bei, wie sie diesen Seelen helfen können. Im Falle von invasiven Wesenheiten haben wir faktisch zwei Klienten. Einer sitzt im Behandlungszimmer direkt vor uns. Der Andere ist gefangen in einem der Reinigungsorte oder im Übergangsstadium zwischen den Welten. Ich erinnere mich an eine Klientin und Kursteilnehmerin, die ihre wundervolle, neunjährige Tochter zu mir ins Behandlungszimmer brachte.

Sobald sie mein Behandlungszimmer betrat, flüchtete die Neunjährige und rannte über eine stark befahrene Kreuzung in Los Angeles. Ihre Mutter erklärte mir, dass das Mädchen in einer Sonderklasse ist. Sie war stumm, sehr aggressiv und schlug andere Kinder. Ihr Vater hat Selbstmord begangen als sie zwei Jahre alt war. Das kleine Mädchen hatte ihn entdeckt. Er hatte einen Kopfschuss und sie wiederholte: „Papa, wach auf Papa! Wach auf Papa!“ Selbstverständlich ist ihr Vater nicht wieder aufgewacht. Ihr Vater hasste sein Leben, aber er liebte sein kleines Mädchen.

Also hat er sich an seine kleine Tochter geklammert. Das Kind ist aus meinem Behandlungszimmer gerannt, weil sie ihren Vater nicht noch einmal verlieren wollte. Sie wollte ihren Vater nicht verlieren. Wir haben über mehrere Monate zusammengearbeitet. Eines Tages spielte sie im Gang vor meinem Behandlungszimmer, weil sie nicht hereinkommen wollte. Ich hatte mehrere Gegenstände, Spielsachen, Bücher und einen meiner Kristalle außen verteilt. Sie nahm den Kristall an ihr Herz, zuckte kurz zusammen, legte ihn zurück, kam in mein Behandlungszimmer und setzte sich auf meinen Schoß.

Sie hat die Energie selbst entfernt. Ich habe so etwas vorher noch nicht gesehen. Ihr Vater hat bestimmt realisiert, dass er seine kleine Tochter schädigt, also ist er von sich aus gegangen. Sie saß weinend auf meinem Schoß, aber sie hat es geschafft ihre Trauer, um den Verlust ihres Vaters, zu überwinden.

Sie vermisste ihn sehr, aber sie verabschiedete sich. Und dann wurden wir Freunde. Diese invasiven Wesenheiten sind sehr weit verbreitet. Ein weiterer Fall war eine 65 jährige buddhistische Nonne aus Japan. Wir gaben ein Seminar in einem buddhistischen Kloster. Der leitende Mönch des Klosters kam zu mir und fragte mich: „Alberto, siehst du eine Möglichkeit dieser Nonne zu helfen?“

„Sie ist etwa 65 oder 66 Jahre alt, sehr unglücklich und steckt alle im Kloster mit ihrer schlechten Laune an.“ „Sie ist wütend, verbittert, spricht mit niemandem und hat immer schlechte Laune.“ „Kannst du etwas für sie tun?“ Ich antwortete ihm: „Gut, also ich behandle keine Bitterkeit oder schlechte Laune, aber ich werde sehen was sich machen lässt.“ Die japanische Nonne kam zu mir, beugte sich vor mir nieder und ich begann die Energien zu verfolgen. Ich konnte meinen Augen kaum glauben, denn hinter ihr standen Dutzende Wesenheiten, die sich an sie gehaftet hatten. Ich fragte sie: „Was ist mit dir passiert?“ Sie erklärte mir, dass sie als siebenjähriges Mädchen in Hiroshima lebte, als die Atombombe gefallen ist. Sie überlebte während die Menschen in ihrer Umgebung starben.

Sie erinnerte sich an ihren Gang durch die Straßen. Sie sah die Ruinen und hörte die Schreie der Toten. Schon mit sieben Jahren hatte sie eine sehr natürliche Art des Mitgefühls, sodass all diese Seelen sich an sie gebunden hatten. Sie fanden ein Zuhause, Geborgenheit und waren bereits 60 Jahre ihre Begleiter. Wir haben die Extraktion in Angriff genommen und jeder dieser Seelen den Weg in die spirituelle Welt gezeigt, sodass sie ihren Frieden finden können. Es war ein langwieriger Prozess. Es waren dutzente Seelen.

Nach etwa fünf bis sechs Monaten hatten wir die letzte Seele entfernt und sie begann zu lächeln. Sie begann zu singen. Sie wurde freundlich und wollte sich mit allen unterhalten. Der leitende Mönch kam wieder zu mir und sagte: „Jetzt lenkt sie alle ab und will mit jedem Plaudern.“ „Kannst du sie in ihren früheren Zustand zurückversetzen?“ Ich antwortete: „Nein, leider kann ich das nicht.“ Diese Fälle sind häufiger als man denkt. Besonders heutzutage wissen wir nicht mehr, wie wir einen bewussten Tod sterben können. Wenn Menschen ruhig gestellt, ihnen Morphium und Schmerzmittel verabreicht werden, dann sterben sie unbewusst. Sie können sich nicht verabschieden, ihre Liebe nicht zum Ausdruck bringen und nicht vergeben. Wer unbewusst stirbt, wird meist in einer Zwischenwelt gefangen sein. Das ist ein Alptraum aus dem es kein Erwachen gibt.

Die invasiven Wesenheiten sind oft Verwandte. Meistens sind es Verwandte, die sich Vergebung wünschen und wissen wollen, dass sie Frieden finden können. Dann können sie heimkehren. Natürlich haben wir im Westen auch die Sterberituale vergessen. Uns fehlt das Wissen, wie wir Menschen zu einem bewussten Tod verhelfen können. Meistens verstricken sie sich dann in Zwischenwelten. Es ist eine Erlösung für diese Seelen, wenn wir sie befreien und helfen ihr Leben abzuschließen oder sich von Angehörigen zu verabschieden. Eine weitere Klientin kam alle paar Monate einmal in mein Behandlungszimmer in Los Angeles. Einmal sagte sie zu mir: „Endlich ist die Hexe Tod. Die Hexe ist endlich gestorben.“ Und ich fragte: „Die Hexe?“

Sie antwortete: „Ja, meine Mutter.“ Ich hielt ihr die Tür zu meinem Behandlungszimmer auf und hinter ihr befand sich der Geist ihrer Mutter. Ich sagte zu ihr: „Gut, deine Mutter möge gestorben sein, aber sie ist 24 Stunden am Tag bei dir.“ „Du musst das also abschließen und eine Lösung finden.“ Dieser Prozess, Wesenheiten zu entfernen, kann uns vor fürchterlichen Krankheiten bewahren.

Die vorher angesprochenen invasiven und im Körper verankerten Energien, werden unweigerlich zu körperlichen Erkrankungen führen. Sie werden häufig Erkrankungen um das betroffene Organ auslösen. Wenn sie in den Nieren, im Herzen, der Leber oder im Gehirn verankert sind, werden sie Krankheiten im betroffenen Organsystem auslösen. Invasive Wesenheiten werden häufig von der kostbaren Lebensquelle im Lichtenergiefeld zehren, denn sie sind sich ihres Todes nicht bewusst. Ihnen ist nicht bewusst, dass sie gestorben sind. Sie zehren und ernähren sich von deiner Lebensquelle, der Energie deines Körpers. Du wirst geschwächt und kraftlos. Häufig übertragen sie ihre gesundheitlichen Leiden auf den Wirt.

Sie werden zu Alkoholikern, auch wenn sie vorher nicht getrunken haben, nur weil deren Vater ein Alkoholiker war. Wenn dein Vater als Alkoholiker starb, kann er sich von der Sonne (achtes Chakra) angezogen fühlen und darauf seine Trinkgewohnheiten übertragen. Sie übergeben ihre Krankheiten, die zu ihrem Tode führten, an die Verwandten denen sie anhaften. Ich werde nun demonstrieren wie man invasive Energien und Wesenheiten entfernt. Du solltest dabei sehr vorsichtig sein und idealerweise unter Aufsicht arbeiten, denn es ist ein sehr schwieriger Prozess.

Es ist ein Unterschied, ob du einen Film über eine Gehirnoperation siehst oder diesen als Anleitung nimmst, um selbst eine Operation auszuführen. Unser Prozess ist nicht ganz so komplex, doch ich bitte dich um Vorsicht und Sorgfalt. Du kannst stets mit uns Kontakt aufnehmen, unter thefourwinds.com.

Besuche unsere Homepage und wir bringen dich in Kontakt mit einem unserer Absolventen in deinem Land, der dir dabei helfen kann. Oder besser, besuche unsere Akademie und lerne wie du invasive Energien und Wesenheiten professionell entfernen kannst. Der Extraktionsprozess beginnt wie alle anderen Methoden der Schamanen mit dem Öffnen der „Wiraqucha“. Umschließe deinen Partner mit dieser leuchtenden Sphäre zeitloser Energie.

„Bitte drehe dich nun um.“ Zuerst regst du den Energiefluss an, denn invasive Energien und Wesenheiten befinden sich meist entlang der Wirbelsäule an den Chakren. Wir regen den Energiefluss ausgehend vom Wurzelchakra an. „Bitte lehne dich etwas in meine Richtung.“ Der Energiefluss läuft vom Anfang der Wirbelsäule bis zum Nacken. Stelle dir einen roten Stab aus heißem Eisen vor, der durch die Wirbelsäule deines Partners verläuft.

So werden die Energien in Bewegung gesetzt und die statischen Energien, die sich in Chakren oder der Wirbelsäule angestaut haben, befreit. Durch die Wirbelsäule fließt die reichhaltigste und reinste Energie des Körpers. Die invasiven Energien und Wesenheiten haften daran an. Sobald du fühlst, dass die Energie sich bewegt und im Fluss ist, solltet ihr euch einander zuwenden. „Bitte drehe dich zu mir um.“ Wir nutzen einen Kristall für die Extraktion. Du kannst jede Art von Kristall benutzen. Du kannst einen klaren Kristall oder wie in unserem Fall einen Rosenquarz verwenden. Schließe jetzt deine Augen. Ich werde deine Hände sanft schütteln und die Energie überzeugen herauszukommen. Komm jetzt, komm. Du gehörst hier nicht her. Es ist Zeit zu gehen. Komm jetzt. Ich fühle die Energie und verfolge sie. Ich kann eine gräuliche Energie erkennen. Es ist eine dunkle Energie die sich zwischen der Leber und dem Verdauungstrakt festgesetzt hat. Es hat Tentakel die sich in einige darunter liegenden Organe ausdehnen. Es ist nur schlammig und nichts Schreckliches. Es ist nur träge Energie die sich im Bereich zwischen den Organen festgesetzt hat. Komm jetzt. Komm jetzt, du gehörst nicht hierher. Es ist Zeit zu gehen. Es ist Zeit nach Hause zu gehen.

Es ist Zeit zu gehen, Zeit zu verschwinden. Komm jetzt. Komm jetzt, komm schon, komm. Komm jetzt. Zähle jetzt bitte von 20 rückwärts.

20

19

20

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

Ok, gut. Wir nutzen hier den Überraschungseffekt. Ich scheuche die Energie aus dem Körper und der Kristall absorbiert sie. Später werde ich diese Energie in die Natur entlassen. Wir werden den Kristall reinigen und diese Energien zurück in die Wildnis entsenden. Zurück zu den Bäumen, der Erde und dort kann sie sich zersetzen und zu neuem Leben transformiert werden. Wenn wir fertig sind, dann schließen wir wieder die „Wiraqucha“. Immer wenn du Energien entfernst muss darauf eine Illumination folgen. Ich würde jetzt einen Erleuchtungs-Prozess vornehmen, denn invasive Energien haben Affinitäten zu einer bestimmten Energieform. Wir haben die invasiven, schlammigen Energien entfernt, die sich im System unseres Partners festgesetzt hatten. Nun müssen wir die Affinitäten verändern, dass diese Energien nicht zurückkehren. Wir ändern die Affinität durch eine Illumination. Wenn du Energien entfernst musst du direkt anschließend einen Erleuchtungs-Prozess ausführen, um das Feld wieder in Balance zu bringen. Es notwendig, damit sich diese Schwierigkeiten, Herausforderung und dramatischen Situationen in deinem Leben nicht wiederholen.





Lektion

07

In dieser Lektion lernen wir ein Schutzritual der Schamanen. Wir lernen wie sich Schamanen vor negativen Energien des sozialen Umfeldes schützen. Schamanen mussten immer geschützt sein. Zunächst mussten sie sich vor Menschen schützen, die eifersüchtig auf ihr Können und ihr Ansehen innerhalb der Gesellschaft waren. Später mussten sie sich vor der Kirche und europäischen Eroberern schützen, die in den Schamanen eine Gefahr sahen. Sie mussten unsichtbar werden.

Sie schützen sich selbst mit unsichtbaren, energetischen Schutzschilden, indem sie Kraft- und Schutzbänder in ihr Lichtenergiefeld einwebten. Wir werden fünf verschiedenfarbige Schutzbänder in unserem Feld installieren, die uns im Alltag vor negativen Energien schützen. Sie schützen uns nicht nur, sondern reflektieren jede gegen uns gerichtete, negative Energie. Diese werden zu ihrem Ursprung zurück reflektiert, mit einer Beigabe von tiefer Liebe, die eine Wiederholungstat vermeiden soll. Sie werden zurück zur Quelle geschickt. Dieser Schutz trägt auch dazu bei, dass die auf dich gerichtete Liebesenergie wieder zur Quelle zurück gesandt wird.

Liebe ist natürlich in deinem Feld erwünscht, denn sie ist eine hochqualitative Energieform. Auch Liebe wird zurückgespiegelt, jedoch als ein Geschenk und als Gabe für diejenigen die sie dir entgegen gebracht haben. Die Schutzbänder dienen dazu einen Dialog mit den reinsten und besten Energien aufrecht zu erhalten. Schamanen weben fünf verschiedene Bänder in unser Lichtenergiefeld ein. Zunächst ist es wichtig zu verstehen, dass unser Lichtenergiefeld wie ein Torus geformt ist. Ein Torus ist eine geometrische Form, ähnlich einem spitz zulaufendem Ei. Dieses Feld verläuft durch die Füße bis hoch zu unserem Kopf, um uns herum, zurück in die Erde und dann wieder Richtung Kopf, durch unsere Füße. Es ist jedoch kein statisches Feld. Es ist ein dynamisches und fließendes Feld. Es fließt kontinuierlich durch uns hindurch, über unseren Kopf, wieder um uns herum, zurück in die Erde und wieder durch uns hindurch. Dadurch sind wir in einem dauerhaften Dialog mit Mutter Erde, dem Firmament und der Natur im Umkreis.

Aber wir sind auch toxischen Umgebungen ausgesetzt, wenn wir nicht mehr im Wald oder am Fluss leben. Heutzutage sind wir meist umgeben von Beton, Stahl, Autos, gestressten Menschen, die sich sehr ungesund ernähren und erbittert sind. Wir sind zum Teil erheblicher Kontamination ausgesetzt und müssen uns aktiv davor schützen. Außerdem gibt es Menschen die auf uns wütend, neidisch oder aus bestimmten Gründen verärgert sind.

Wir sollten vermeiden, dass diese Energien in unser Feld eindringen, denn sie verursachen emotionale, psychische und physische Erkrankungen. In dieser Lektion bekommst du eine Anleitung, wie du ein schamanisches Schutzschild in deinem Feld installieren kannst. Bitte sieh zuerst einmal zu und höre es dir erneut an, eventuell mit geschlossenen Augen und webe die Kraftbänder in dein Lichtenergiefeld.

Das erste der insgesamt fünf Bänder ist das schwarze Band. Das schwarze Band wird über das erste und zweite Chakra gelegt. Das schwarze Band symbolisiert reichhaltige, dunkle und feuchte Erde. Es ist das Band der Erde und beschützt deine ersten beiden Chakren. Über das dritte Chakra legen wir ein rotes Band, welches das Blut der Mutter symbolisiert. Es ist burgunderfarben, die Farbe des Blutes. Es repräsentiert die Flüsse und Gewässer der Erde. Das dritte Band liegt über dem Herzchakra. Das goldene Band hat die Farbe von goldenem Sonnenlicht und symbolisiert die Sonne. Das vierte Band liegt über dem Halschakra und repräsentiert den Wind. Das fünfte Band befindet sich direkt vor der Stirn, im Bereich des dritten Auges. Es ist das strahlendste und intensivste Weiß, das du dir vorstellen kannst. Es ist ein glühend heißes, weißes Feuer, ähnlich dem inneren der Sonne. Die fünf Bänder symbolisieren also Erde, Wasser, Sonne, Wind und reines Feuer. Stelle dir jetzt einen keimenden Samen vor, der in der Erde anfängt zu wachsen.

Das schwarze Band ist nicht nur ein Schutz, sondern verbindet auch das Element Erde mit unserem System. Dieses Band wird uns dabei unterstützen, eine bessere Erdung und Verbindung zur Erde zu erreichen.

Es ist der Nährboden unserer Ideen und Projekte, ähnlich dem Samen der im Dunklen keimt und mit dem Wasser der nächsten Ebene versorgt wird. Das rote Band symbolisiert die Gewässer der Erde und versorgt uns mit der nötigen Feuchtigkeit, Nässe, Reinigung und Zirkulation. Das nächste Band symbolisiert Sonnenlicht und ernährt den Keimling in den Tiefen der Erde. Es gibt dem Samen die nötige Kraft, das Gestein der Erde beiseite zu schieben und sich direkt von Sonnenlicht zu ernähren. Der Wind ist natürlich der Träger des Samens, wodurch sich die Pflanzen erst vermehren können.

Für mich als Anthropologen sind die Verbindung und Gemeinsamkeiten der Methoden von Schamanen und natürlicher Prozesse interessant. Das Sonnenlicht nährt in diesem Fall den Ursprung unseres Lebens. Ich bitte um deine volle Aufmerksamkeit, während wir nun diese Kraftbänder im Lichtenergiefeld installieren. Versuche sie zu visualisieren und dich dabei zu bewegen. Stelle dir vor, diese Bänder mit deinen Händen in dein Feld zu weben. Verwende auch deine Finger, während du die Bänder bzw. Farbgürtel um deine Chakren webst.

Lass uns mit einem tiefen Atemzug beginnen. Schließe bitte deine Augen. Nimm dann einen weiteren tiefen Atemzug. Stelle dir eine Lichtkugel vor, die dein Lichtenergiefeld symbolisiert. Es ist Licht in Form eines Torus, das etwa einen Meter über deine Kopf hinausragt. Es ragt etwa einen Meter über deinen Kopf hinaus und ebenso einen Meter unter deinen Füßen in die Erde hinein. Es verbindet dich mit dem Himmel und der Erde.

Die Form ist vergleichbar mit einem Ei, einem goldenen, leuchtenden Ei. In dieser Form existierst du als energetisches Wesen. Stelle dir nun vor, dass du über deine ersten beiden Chakren ein schwarzes Band webst, das sehr nah an deinem Körper ist, ähnlich wie Unterwäsche. Installiere in diesem Bereich deines Feldes ein reichhaltiges, dunkles und feuchtes erdähnliches Element. Nutze deine Hände und visualisiere ein dich umgebendes dunkles, schwarzes Band, wie fruchtbare, reichhaltige und dunkle Erde.

Webe es noch ein drittes Mal ein. Stelle dir schwarze Unterwäsche vor. Wie reichhaltige und saftige Erde. Das Element Erde stellt eine tiefe Verbindung zwischen dir und dem Boden her. So bist du geerdet und hast Zugang zu den nötigen Rohstoffen und der Lebensenergie von Mutter Erde. Nimm jetzt einen tiefen Atemzug. Wir kommen nun zum dritten Chakra.

Hier webst du mit einem blutrotem Band, das die flüssigen Ströme unserer Mutter und die Gewässer der Erde symbolisiert. Stelle dir vor, dass dieses Band sich hinter dir verknüpft. Dehne noch einmal dieses rote Band um dein drittes Chakra aus. Das Blut unserer Mutter, ihre Gewässer, ihre Flüsse, ihre Wasserfälle und ihre Ozeane werden symbolisiert durch ein rotes Band. Erde unten und Wasser darüber - unten ein schwarzes und oben ein rotes Band. Darüber liegt ein goldenes Band, das sich auf der Höhe unseres Herzchakras befindet und goldenes Sonnenlicht symbolisiert. Stelle dir vor, dass es sich hinter dir verknüpft und sich wie ein Gürtel schließt. Und nun wieder nach vorne.

Du musst deine Hände nicht bis ganz nach hinten führen. Es genügt, wenn du deine Vorstellungskraft und Visualisierung nutzt. Es ist ein Band aus goldenem Sonnenlicht, wunderschönes goldenes Licht. Jetzt kommen wir zu deinem Halschakra und installieren das silberne Band des Windes. Es beschützt deine Stimme. Nun kommen wir zu deinem sechsten Chakra. Nehme wahr, dass all deine Chakren nun geschützt sind. Schütze dein sechstes und siebtes Chakra mit einem Band aus reinem, weißen Licht. Es ist das reinste, weißeste Licht, das du dir vorstellen kannst, wie das Feuer im Zentrum der Sonne. Nehme nun wahr wie dein erstes und zweites Chakra von einem schwarzen Band geschützt werden. Dein drittes Chakra wird von einem roten Band geschützt. Das goldene Band schützt dein Herzchakra und erlaubt nur Sonnenlicht den Zugang zu deinem Herzen. Das silberne Band des Windes schützt dein Halschakra und verbindet deine Stimme mit dem Geist des Windes.

Über deinem sechsten und siebten Chakra liegt ein reines, weißes Band. Beginne nun das weiße Band nach außen hin zu erweitern. Ungefähr so weit von deinem Kopf entfernt und beginne nun es zu drehen. Fange an es zu drehen und beobachte wie es um dich kreist. Es ist ein wirbelndes und kreiselndes Band, das dich umrundet.

Gehe jetzt über zum silbernen Band, dehne es zu einem Ring aus und drehe es, sodass es dich in seinem individuellen Tempo umrundet. Vergrößere jetzt das goldene Band um dein Herz und bringe es in Rotation, sodass es dich umrundet und einen weiten Raum erzeugt. Fühle die Größe deines erweiterten Energiefeldes. Es beinhaltet den Wind, das Sonnenlicht und das Feuer in den geeigneten Proportionen.

Wir kommen nun zum roten Band und vergrößern es. Erweitere und drehe es ebenfalls. Es soll seine individuelle Rotationsgeschwindigkeit erreichen. Spüre die erzeugte Räumlichkeit. Vergrößere nun das schwarze Band um die zwei unteren Chakren und lasse es um dich rotieren. Du erzeugst damit Fülle in deinem Körper. Nimm wahr wie das schwarze Band bis zum Boden deines Feldes wächst und dich mit Mutter Erde verbindet. Auch das klare, weiße Band wächst bis ganz nach oben und verbindet dein Feld mit dem Himmel und den Sternen. Es schützt dich und erlaubt nur Energien mit der höchsten Qualität in deinem Feld.

Alle Energien, die auf dich gerichtet sind, werden in Erde, Luft, Feuer, Wasser und reines Licht umgewandelt. Fühle wie sie dich umkreisen und webe sie mit Lichtverbindungen aneinander. Erlaube deinem Feld zu atmen und mit deiner Umgebung zu kommunizieren. Jedoch nur die hochqualitativen Energien sollen willkommen heißen werden. Nur was du einlädst kann auch in dein Feld hineingelangen. Fühle wie alle Bänder ihren eigenen Orbit einnehmen und sich individuell bewegen. Das schwarze Band verbindet dich mit Mutter Erde, die dich mit Nährstoffen versorgt und unterstützt.

Das rote Band verbindet dich mit allen Gewässern, den wilden Flüssen und Wasserfällen der Natur. Das Element Wasser spendet dir Feuchtigkeit und reinigt dich. Es schenkt dir die Kraft der Wasserfälle und die Reinheit klarer Flüsse. Das Band des Sonnenlichts verbindet dich mit der Sonne, dem Ursprung des Lebens, allem grünen Lebens. Du wirst mit dem Licht und der Energie der Sonne erfüllt. Jede einzelne Zelle wird vom Licht und Feuer einer Sonne genährt und gekräftigt, denn deren Zellkerne sind Fraktale der Sonne. Das silberne Band verleiht dir die Kraft des Windes, schenkt dir Luft, Stürme und die Botschaft des Windes. Es schützt deine Stimme und deine Botschaft.

Ganz oben stellt das reine, weiße Band die Verbindung mit dem Himmel und dem Feuer im Herzen der Sterne her. Wir sind Kinder der Erde und ebenso aus Sternstaub. Bedanke dich bitte am Ende dieser Übung bei dir selbst, deinem Geist und all den Elementen, die dich schützen und nähren. Es ist der elementarste Schutz der Schamanen. Zugrunde liegt das Verständnis, dass die natürlichen Elemente uns schützen. Der zweite Schutz der Schamanen ist Selbstheilung. Die Schamanen wissen, dass wir nur an den Stellen unseres Körpers verwundbar und angreifbar sind, die noch nicht völlig geheilt sind.

Nur an den verwundeten Stellen bist du ungeschützt. Die Kraftbänder helfen uns dabei, den Fokus auf unseren eigenen Heilungsprozess zu stärken. Wir werden so nicht mehr von einem stürmischen Umfeld und einer verstörenden Welt beeinträchtigt. Der Schutz hilft dir optimistisch zu bleiben, auch wenn du unter unglaublich negativen Umständen lebst. Sie sind deine Lichtquelle in Zeiten schrecklicher Dunkelheit. In diesen Zeiten ist es jedoch wichtig, den Fokus auf deine Selbstheilung zu legen. Am besten schützt du dich, indem du deine Wunden in eine Quelle von Mitgefühl und Heilung verwandelst.

Es ist sehr wichtig, sich vor negativen Energien zu schützen. Wir sollten uns selbst fragen: „Wovor schützen wir uns?“ „Wo liegt der Ursprung der potentiellen Gefahr?“

In diesem Kurs möchte ich dich davon überzeugen, dass du dich unabhängig von äußeren Umständen schützen kannst. Eine Gefahrensituation wird primär durch deine inneren Ängste erzeugt. Dein bester Schutz ist, die Angst aus deinem Leben zu verbannen. Angst verliert ihre Macht, sobald wir unseren individuellen Heilungsprozess durchlaufen haben.

Intellektuelles Verständnis ist allerdings nicht genug. Idealerweise ist es eine Meditation und Übung in Angstfreiheit. Sobald du eine Gefahr wahrnimmst, fragst du dich: „Wie kann ich diese Situation mit Heilung erfüllen?“ „Wie beweise ich, dass Angst nicht existiert?“ Angst entsteht nur im Geiste des Menschen. Sie ist nicht real.

Schamanen erfüllen die Dunkelheit mit Licht, transformieren Ungerechtigkeit und Krieg zu Frieden und können Angst in Liebe verwandeln. Für die Schamanen ist Angst kein Bestandteil der Realität. Angst ist psychologisch betrachtet nur eine interne Erfahrung und letztendlich der Mangel an Liebe. Unsere Angstprobleme können wir lösen, indem wir der Liebe die höchste Priorität verleihen. Die äußeren Umstände dürfen darauf keinen Einfluss nehmen. Mit einem reinen Herzen und wahrer Liebe kannst du Lösungen für all deine Lebensaufgaben finden. Deine eigene Heilung verleiht dir den Schutz vor äußeren Einflüssen, denn in der Welt lauern viele Gefahren. Sei dir deiner inneren Kräfte bewusst, die dich vor äußeren Gefahren schützen können.

Innerer Frieden gibt dir die nötige Kraft, auch in sehr chaotischen Zeiten. Auch in Zeiten des Krieges können wir das Friedensbewusstsein bewahren. Innerer Frieden hilft dir in Konfliktsituationen den Überblick zu behalten. Für die Schamanen ist das eine fortgeschrittene Technik. Das installieren der Kraftbänder hilft uns unbewusste Muster aufzulösen. Wir können uns vom Schock einer gewaltsamen Vergangenheit befreien. Wir können unsere Seele von den Fesseln der Diskriminierung und Wut lösen, indem wir in Liebe leben.

Wir arbeiten mit unserem Lichtkörper und löschen innere, teils historische Prägungen, die für Angst, Mangel und Gewalt verantwortlich sind. Die höheren Hirnregionen und Bewusstseinsstufen erreichen wir, indem wir unser Neandertalergehirn transzendieren. Die höheren Hirnregionen helfen uns in Frieden und in einem Bewusstsein der Schönheit zu leben. Ich lade dich ein, diese Weisheiten als erfüllbar anzusehen, dass du dazu fähig bist, dir die Techniken anzueignen.





Lektion

08

Die Traditionen der Schamanen werden vererbt. Sie sind also mit einer Erblinie von Heilern und Heilerinnen verbunden, die bis an den Anbeginn der Zeit zurück geht. In den Aufnahme Ritualen verbinden wir uns mit dieser Erblinie von Heilern und Heilerinnen. Sie haben den Tod besiegt und leben im Jenseits weiter. Sie sind erleuchtete Wesen. Sie kennen ihren Platz im Universum und die Verbindung von Himmel und Erde.

Es gibt viele Traditionen, die Erblinien basieren. Die Schamanen nehmen an, dass sie sich wieder mit der Quelle verbinden können, indem sie in die Vergangenheit reisen. Du kannst dich auch mit Schamanen aus der Zukunft verbinden und deren Initiation und Hilfe empfangen. Es gibt viele Stufen schamanischer Initiation. Heute arbeiten wir mit den ersten beiden Stufen der schamanischen Initiation.

Die erste Stufe erweckt deine eigenen Heilkräfte. Du wirst für deine eigene Heilung und später die Heilung deiner Umgebung vorbereitet. In der zweiten Initiation werden wir uns mit einer Erblinie von Hütern der Erde verbinden, die Verantwortung für unsere Erde übernehmen. Wir glauben, dass ein Meisterschamane auch nach seinem Tod noch Verantwortung innerhalb der Erblinie trägt. Sie helfen heranwachsenden Schamanen zu lernen und sich zu entwickeln, allerdings aus der spirituellen Welt. Mit dem Passwort erhältst du Zugang zu diesen Quellen der Weisheit und wirst ein aktiver Teil dieser Geschichten und Weisheiten. Du lernst nicht mehr von einem Lehrer oder Mentor in der physischen Welt, sondern dieser Lehrer verbindet dich mit der Quelle selbst. Du verbindest dich mit dem kosmischen Speicher schamanischer Weisheit.

Dann hast du Zugang zu jeglicher Art von Weisheit, fast zur freien Verfügung, solange du dich zu dieser Lehre und der Mutter Erde bekennst. Das ist die Vereinbarung. Tatsächlich erfordert es gegenseitiges Einvernehmen. Wir nennen es den Pakt der Schamanen.

Die Vereinbarung ist folgendermaßen, wenn du fragst, wird die Weltseele darauf reagieren und antworten. Das ist eine schöne Vereinbarung. Du fragst und die Weltseele antwortet jedes Mal. Das ist einfach wunderbar, wunderbar, wunderbar. Du kannst jede Ebene fragen, beispielsweise die höchste Ebene der Lichtwesen, die Erzengel. Du kannst ebenso auf der Ebene unserer physischen Realität den Geist der Schlange, des Jaguars, des Kolibri und des Condors rufen.

Dafür brauchst du einen Pakt mit den Schamanen. Der erste Teil des Paktes ist, dass du die Weltseele rufst und sie dir zu 100% antwortet. Der zweite Teil des Paktes ist natürlich der schwerste Teil. Dabei wird die Weltseele dich rufen und du musst bereit sein zu antworten, nicht nur zu 50%, sondern zu 100%, unabhängig ob deine Kinder erwachsen sind, du genug Geld oder Schlaf hast. In den Anden nennt man diesen Zustand „Ayni“. „Ayni“ bedeutet „gute Beziehung“, aber „Ayni“ bedeutet auch „Ja“. Deine Grundeinstellung ist also positiv, bejahend. Ein Meister ist sich bewusst, dass es bereits zu spät ist, wenn du warten musst bis die Weltseele dich ruft, bevor du reagierst. Es ist besser „Ja“ zu sagen, bevor dich die Weltseele ruft.

Du brauchst eine bejahende Grundeinstellung. Das erste Ritual wird dich mit der Erblinie großer Heiler, des physischen Körpers, verbinden. Tatsächlich ist es primär eine weibliche Erblinie von Heilerinnen des erwachten, göttlichen Weiblichen. Diese Erblinie wird dich dabei unterstützen, deinen eigenen physischen Körper zu heilen und dir die Kraft geben andere zu heilen. Das ist ein wichtiger Gedanke, denn als Arzt wärst du derjenige, der die Operation vornimmt oder ein Medikament verabreicht. Als Schamane ist dir bewusst, dass du nur ein Instrument bist. Du bist nur der Kanal, denn die Weltseele arbeitet durch dich und in deiner Person. Verbindest du dich mit dieser Erblinie und bittest um ihre Hilfe, dann werden sie dich und deine Umgebung heilen.

Im Hochland der Anden kennt man diese Erblinie als „Pampamisayuq“. Die „Pampamisayuq“ „Pampa“ bedeutet Altiplano und meint die Hochebenen ab 3.000 Metern Höhe. „misayuq“ sind die Merkmale des Schamanen. „misa“ bedeutet heiliger Altar und „yuq“ bedeutet Kraft.

Das heißt, dass du die Kraft des heiligen Altars der Erblinie von Heilern hast, dass du sie um Hilfe bitten kannst und sie dir beistehen. Nachdem du die Initiation empfangen hast und ein Dorf in den Anden oder ein Treffen von Schamanen in Südafrika besuchst, können sie in deinem Lichtenergiefeld erkennen, dass du einer von ihnen bist. Für sie bist du jemand, der den Altar der Heilung repräsentiert. Du hast die Gabe der Heilung und eine Verbindung mit dieser Erblinie, die bereit dafür ist die Erde zu unterstützen. Die Männer und Frauen dieser Erblinie widmen sich einem nachhaltigen Wohlergehen der Menschheit und der Erde.

Ich lade dich ein, die erste Erblinie dieser Lektion zu empfangen. Es ist eine Erblinie, die sich dem Heilen der Menschheit widmet. Das zweite Ritual ist ein wesentlich kraftvolleres Ritual, das dich mit einer Erblinie von Hütern der Erde verbindet. Es sind Männer und Frauen, die Verantwortung für alles Leben auf der Erde übernehmen, nicht nur für Menschen, sondern alle Lebewesen der Erde. Du fragst dich vielleicht, ob das durch Video oder Film möglich ist. Die Antwort ist: „Ja, natürlich!“. Diese Erblinien sind bereit, mit uns zusammen zu arbeiten. Sie wollen uns helfen. Sie werden immer für uns da sein. Tatsächlich brauchst du nicht einmal einen Meisterschamanen dazu, dich mit der Erblinie zu verbinden. Du solltest lediglich offen sein und sie einladen. Aber sicherlich erleichtert es die Situation, wenn ein Träger der Erblinie es dir anbietet. Genau das zeige ich dir heute.

Es ist eine Einladung für dich, diese Erblinie zu empfangen, sie weiterzugeben und ein „misayuq“ zu werden, Werde zu jemandem, der Zugang zum Altar der Heilung hat und die leidenden Menschen zum Altar der Heilung führen kann. Dafür solltest du einen heiligen Raum vorbereiten.

Ich lade dich ein, dass du um dich einen heiligen Raum erzeugst. Zünde ein paar Kerzen an. Reinige dich und nimm vorher ein Bad, vielleicht mit unterschiedlichen Salzen, die deinen Körper in der Tiefe reinigen. Übe dich in Stille, bevor du dieses Aufnahme ritual empfängst. Das Ritual selbst ist sehr kurz. Deine Vorbereitung ist entscheidend dafür, ob du die Initiation empfangen wirst.

Du solltest dich intensiv vorbereiten, denn auch eine lange Zeremonie wird schlechte Vorbereitung nicht wett machen können. Die Erde muss erst kultiviert werden, bevor man die Samen pflanzt. Ich lade dich dazu ein. Schau dir das Video bitte ein zweites Mal an und empfang dann die Initiation in die Erblinien der „Pampamesasuq“ und den Hütern der Erde. Nachdem du deinen Altar gestaltet hast, zünde deine Kerzen an und bereite dich vor. Am besten funktioniert das Ritual im Wechsel des Lichtes, also während des Sonnenuntergangs oder Sonnenaufgangs.

Ich beginne das Ritual damit, die Erblinie zu einer Versammlung zu rufen. Wir werden nun die Erblinie kontaktieren. Wir rufen nun in den vier Himmelsrichtungen die vier großen Krafttiere und laden sie in unseren Raum ein. Dann lade ich auch dich in diesen Raum ein. Dann bitte ich dich darum, diese Erblinie in dein Herz aufzunehmen. Wir beginnen mit einem beschwörenden Gebet.

An den Wind des Südens, die große Schlange, Mutter der Gewässer, wir rufen dich, Mutter. Komm und wickle deine Spiralen des Lichts um uns und lehre uns deine Wege, den Weg der Ästhetik. Hilfe uns die Vergangenheit abzustreifen, wie du dich häutest, sodass wir die Erblinie der Heiler empfangen können. Sei mit uns, Mutter. An die Winde des Westens, Mutter, Schwester Jaguar, wir rufen dich, Mutter. Komm und beschütze unseren Kreis der Heilung. Erschaffe einen Raum, in dem diese wundervolle Erblinie von Heilern und Heilerinnen zu uns kommen kann. Lehre uns, angstfrei zu leben und die Wege durch das Jenseits zu finden. Kolibri, wir rufen dich, Kolibri.

Komm zu uns. Komm und zeige uns deine Wege der Stille und wie wir nur vom Nektar des Lebens trinken. Lehre uns die Wege der bunten Farben. Lehre uns den Weg der großen, epischen Reise, unserem Ruf zu folgen und in die Seelenwelt und darüber hinaus zu reisen. Sei mit uns. Mutter, Schwester Adler, ich rufe dich. Komm und fliege hoch über uns. Bringe uns deine Gaben der Vision, der Klarheit und des Weitblicks. Lehre uns die Kunst, hoch über den Wolken zu fliegen und das Gefühl, dass die aufgehende Sonne unseren Rücken wärmt. Sei mit uns.

Mutter Erde, große Mutter, in deinem Namen versammeln wir uns. Wir feiern dich und danken dir für all deine Gaben, deine Schönheit, deine Gewässer und deine Lebenskraft. Danke dir Mutter. In deinem Namen versammeln wir uns. Großer Geist, Schöpfer allen Seins, wir danken dir. Wir danken dir für all deinen Segen, die Schönheit, die Freude, den Regen, die Sonne, das Licht. Danke, dass du uns erlaubst das Lied des Lebens noch einen weiteren Tag zu singen.

Wir rufen die „Pampamisayuq kuna“. Wir rufen die Vorfahren, die vor uns lebten und die, die nach uns leben werden, die Heiler und Heilerinnen der Vergangenheit und der Zukunft. Die großen Heiler, die sich der Gesundheit und dem Wohl der Menschheit widmen. Wir rufen euch. „Pampamisayuq kuna“, an alle großen Heiler der Vergangenheit und der Zukunft, wir rufen euch. Seid mit uns. Kommt und findet euren Platz in unserem Herzen. Heilt zuerst unsere Herzen, dass ihr euch darin wohl fühlt. Lehrt uns die Wege, durch Liebe zu heilen, durch Schönheit und durch unseren Willen zu heilen. „Pampamisayuq kuna“.

Ihr seid die Heiler der Menschheit, die uns während unserer Geburt und im Moment des Todes beistehen. Wir rufen euch. Kommt und bleibt immer bei uns. Wir rufen die Erblinie der Heiler, dass sie uns in ihren Kreis aufnehmen. Wir heilen durch jedes gesprochene Wort und mit jedem unserer Gedanken.

Wenn wir andere Menschen berühren, schenken wir ihnen Heilung und Schönheit. Ich lade dich ein, deine Hände auszustrecken. Strecke beide Hände nach vorne. Empfange diese Erblinie in deinen Händen. Es sind Heiler aus der Vergangenheit. Männer und Frauen, die auf der Erde für Schönheit und Anmut gesorgt haben.

Sie kennen Leid und Schmerz, aber auch Freude und Schönheit. Empfange die Gaben dieser Erblinie, das Geschenk der heilenden Medizin. Alles was du berührst soll zu Heilung beitragen. Jedes deiner Gebete wird zu einem Gebet der Heilung. Jedes deiner gesprochenen Wörter wird zu einem Segen. Empfange sie und lade sie in dein Herz ein. Sie sind ein Segen. Wisse, dass sie in dir leben und auch du in ihnen. Ihre Kraft ist deine Kraft. Ihre Medizin ist deine Medizin. Es ist die Medizin der Liebe und der Wahrheit. Alles was du durch diese Kraft berührst wird zu Medizin. Jede Pflanze wird zu einer Heilpflanze und jeder Wassertropfen wird zu Heilwasser. Nimm diese Medizin noch einmal in dein Herz auf. Gib dieser Erblinie dein Versprechen, dass du dem Weg eines Heilers folgst und nur nach den Prinzipien der Liebe und Wahrheit handelst.

Empfange diese Erblinie ein drittes Mal. Strecke deine Hände aus und nimm sie zu deinem Herzen. Jetzt bist du vertraut mit den Weisheiten der alten Heilkunst, der Heilpflanzen, der Blumen, der Bäume und der Weisheit des Waldes. Verkörpere diese Erblinie mit Anmut und Würde, denn es gibt sie schon seit Anbeginn der Zeit. Es ist eine Erblinie der Heiler, die jetzt bei dir sind. Du musst sie nicht einmal rufen, denn sie leben in dir und durch dich. Lade sie ein, beschwöre sie und fühle ihre Kraft, wie sie mit dir, durch dich und an deiner Seite wirken. Fühle wie die Heilkunst in dir erweckt wurde. Fühle wie dein eigener Weg des Heilers gestärkt wurde.

Die erste Erfahrung mit dieser Erblinie der Heiler wird sein, dass dein eigener Heilungsprozess erheblich beschleunigt wird. Was vorher Wochen und Monate dauerte, passiert jetzt in kürzester Zeit.

Aber sei vorsichtig, denn als Nebeneffekt wird Karma sich unmittelbar auswirken. All deine Taten, die chaotisch, unethisch oder unausgewogen waren, werden sich unmittelbar und direkt auswirken, anstatt erst eine Woche, einen Monat oder ein Leben später. Das Schöne daran ist, dass wir sofort daraus lernen können. Als nächstes möchte ich dich in die Erblinie von den Hütern der Erde einweihen. Die Medizinmänner und -frauen dieser Erblinie sind die Hüter des ganzen Planeten und allen Lebewesen auf der Erde. Sie sorgen sich ebenso um die Eisbären, die Adler, die Wale, die Pflanzenwelt des Waldes, wie um die Menschen. Sie kümmern sich um das Heil des ganzen Planeten.

Sie sind Hüter des Planeten. Sie helfen nicht nur der Familie, einer Gemeinde oder einer Nation, sondern dem ganzen Planeten. Ihre Weisheit ist grenzenlos. Es erfordert ein ausgeprägtes Bewusstsein und besonderes Engagement, ein Hüter allen Lebens zu sein. Ich lade dich ein, dieses Gelöbnis anzunehmen. Es ist ein Versprechen, an alle Lebewesen zu beschützen und zu würdigen, egal welcher Art sie sind. Es gilt für Menschen mit einer anderen Meinung, anderen Hautfarbe oder Volkszugehörigkeit und alle anderen Lebewesen der Erde.

Der Schamane arbeitet mit den Geistern der Berge, den Geistern der Flüsse, den Geistern der Canyons. Die Meisterschamanen arbeiten mit den Hütern der Erde. Die Hüter der Erde sind die Wächter des ganzen Planeten. Unser Planet lebt und gedeiht, in Flora und Fauna, wegen den Hütern der Erde. Ursprünglich hat ihr Bewusstsein, der Hüter der Erde, unseren Planeten erschaffen. Wenn du in den Kreis der Hüter der Erde aufgenommen bist, übernimmst du die Obhut des ganzen Planeten, abhängig von deinen Möglichkeiten. Wir können alle einen kleinen Teil dazu beitragen, manchmal im ganz großen Stil. Durch dein Engagement erhältst du den Zugang zur Quelle unendlicher Weisheit, die seit der Entstehung des Lebens auf der Erde existiert.

Für die Initiation zum Hüter der Erde lade ich dich auch ein, dir einen heiligen Raum zu erschaffen. Zünde dir eine Kerze an, habe das Element Wasser bei dir und ein paar Blumen. Ich werde dir eine Anleitung geben und dich mit dieser Erblinie verbinden. Es ist eine Erblinie von Lichtwesen. Diese besonderen Wesen haben den Tod überwunden und engagieren sich weiterhin für das Wohl unseres Planeten.

Bitte schließe nun deine Augen. Bitte öffne deine „Wiraqucha“ und erschaffe einen heiligen Raum. Wir rufen euch. Ihr, die die Zeit und den Tod überwunden haben. Ihr, die großen Hüter unseres Planeten Erde, unserer schönen Heimat. Ich lade euch ein, hier, heute Nacht, bei uns zu sein. Segnet und führt uns. Wir geloben auf eurer Seite zu sein, auch durch kleine Gesten, je nachdem wie es uns möglich ist. Wir erfüllen die Erde mit Anmut und Heilung und sind Hüter all ihrer Wesen. Wir können jetzt „Ja“ zu dieser Einladung sagen.

„Altomisayuq kuna“ Wir rufen euch. Wir sagen „Ja“. Wir nehmen die Einladung an. Wir werden zu Hütern allen Lebens. Wir beginnen bei uns selbst, indem wir unsere innere Lebensquelle hüten und ehren. Wir behüten auch die kleinsten Lebewesen, genauso wie die Größten. Wir schützen unseren Planeten. Wir sind Vertreter allen Lebens. Wir üben uns in Gewaltlosigkeit, bei uns selbst angefangen. Wir üben uns in Hingabe. Wir bringen Freude, denn Freude erschafft Leben. Wir bringen Schönheit zu allen Wesen in unserer Nähe. Wir sehen alles Leben als heilig an. Wir erschaffen eine Welt durch unsere Träume, in der alle Wesen in Frieden leben können. Wir nehmen eure Einladung an, alles Leben in unserem Herzen, unseren Träumen und unseren Visionen aufzunehmen.

Die Erde ist uns heilig. Sie ist unsere Heimat, die wir gleichermaßen mit allen Lebewesen teilen. Wir teilen sie mit Pflanzenwesen, mit den Steinwesen, mit den Vierbeinern, mit den Zweibeinern, mit den Insekten, denen die in der Luft fliegen und denen die tief in der Erde leben. In jeder Beziehung halten wir unser Versprechen.

Wir bitten euch, uns auf dieser Reise zu helfen und zu leiten. Wir nehmen euch in den Raum unseres Herzens auf. Bitte halte nun deine Hände offen nach vorne und empfange den Segen dieser Erblinie. Du bringst ein Gefäß voller Licht, mit purem Licht, in dein Herz. Dreimal.

Wir nehmen die Einladung an, ein Hüter allen Lebens zu werden. Wir empfangen die Gaben dieser Erblinie, die seit Anbeginn der Zeit existiert. Wir würdigen alles Leben auf diesem Planeten. Noch ein drittes Mal empfangen wir die Gaben des Lichtes, der Schönheit, Liebe und Wahrheit. Wir dienen dem Leben, dem Licht, der Schönheit, der Liebe und der Wahrheit. Mit unserem Bewusstsein und unserer Wahrnehmung helfen wir, die Erde zum Wohle aller Wesen zu erhalten.

Denke daran, während du diese Bewegungen ausführst, dass du ein uraltes Versprechen in dein Herz aufnimmst, das schon seit Anbeginn der Zeit von Männern und Frauen geschworen wird. Werde Teil diese schöpferischen Traumes, der eine Welt erschafft, die wir uns für unsere Enkel wünschen. Eine Welt mit sauberen Flüssen, in der wir friedvoll miteinander leben können, in der Schönheit und Freude vorherrscht. Hier kann das Experiment des Lebens sich weiterhin in Hülle und Fülle entwickeln.

Vielen Dank.





Lektion

09

In dieser Lektion erfahren wir die Jenseitsreisen der Schamanen. Schon immer waren die Schamanen, in Amerika und der ganzen Welt, fasziniert vom Reich der Toten. Sie fanden heraus, dass das Leben nicht mit dem Tod des physischen Körpers endet. Der Tod ist nur eine Pforte in eine andere Welt. Sie haben sich aufgemacht, eine Abbildung unserer Seelenreise, durch die Sphären außerhalb unserer physischen Erscheinungsform, zu entwerfen. In der westlichen Kultur kennen wir das Leben nach dem Tod hauptsächlich aus Berichten von Menschen mit Nahtoderfahrungen.

Nahtoderfahrungen sind üblich, wenn Menschen auf dem OP-Tisch liegen. Sie kommen auch bei Unfällen vor, wenn die Sanitäter jemanden reanimieren. Die wahrscheinlich interessantesten Nahtoderfahrungen hören wir von Menschen, die einen gescheiterten Selbstmordversuch hinter sich haben. Beispielsweise gibt es einige Menschen, die den Sprung von der Golden Gate Bridge in San Francisco und den Aufprall auf das Wasser überlebt haben. Einige wurden von Fischerbooten gerettet und erzählten von ihrem 1:36 Minuten langen Fall, vom oberen Teil der Brücke zur Wasseroberfläche. Wir sollten uns nicht von diesen Berichten täuschen lassen.

Du kannst keiner Stadtkarte von New York vertrauen, die von jemandem erstellt wurde, der dort gerade einmal fünf Minuten verbracht hat. Das ist vergleichbar mit einem klinisch Toten, der im Operationssaal reanimiert wird und dann weiterlebt. Leider nimmt das Gehirn nach mehr als fünf oder sechs Minuten des klinischen Todes die Konsistenz eines Milchshakes an. Diese Karten der Jenseitswelt wurden von Kurzzeitbesuchern erstellt. Es ist vergleichbar mit jemandem, der bei seinem Besuch in New York City die besten Restaurants verpasst.

Den Schamanen geht es darum, diese Gebiete zu kartieren, sowohl in Tibet/Himalaya, durch das Meistern der Meditation, als auch im Amazonas, durch die Arbeit mit Ayahuasca. Es geht ihnen darum die Möglichkeiten, genauso wie die Gefahren einer solchen Reise herauszufinden.

Die Abbildungen der Schamanen sind Wegweiser und beschreiben das Terrain des Jenseits. Wisse, dass die Karte nicht das Terrain darstellen kann. Die Karte kann das Terrain lediglich beschreiben. Das Terrain erfahren wir, wenn wir uns selbst den Weg bahnen. Die großen Initiationsrituale der Schamanen beinhalten den symbolischen Tod und die Reisen ins Jenseits. Es geht darum, den Weg zurück selbst zu finden.

Du lernst so das Terrain kennen und nutzt nicht nur eine Karte. Eine Stadtkarte von London kann dir weder die interessantesten Orte zeigen, noch was du auf dem Weg dorthin finden wirst, außer du erfährst den Weg selbst. Sie wird dir nur zeigen, wie du von einem Ort zum Anderen gelangst. Die Schamanen beschreiben fünf Welten. Wir werden durch fünf Gebiete der oberen Welt reisen.

Diese Gebiete spiegeln diejenigen auf der Erde wieder. Die Ersten, der fünf Bereiche in der oberen Welt stimmen mit den unseren auf der Erde überein. In der ersten Welt leben die Steinwesen. Es ist die Welt und das Königreich der Mineralien. Diese Welt ist dunkel, also der perfekte Ort für Steine. Für Menschen hingegen ist dieser Ort eher nicht geeignet. Es ist eine dunkle, enge und massive Welt. Die zweite Welt ist die der Pflanzenwesen und voller Licht. Diese Welt ist voller Farben und Licht. Dort bekommst du ein Bewusstsein deiner selbst, deiner Umgebung und den Wesen um dich. Es ist der perfekte Ort für Pflanzen, jedoch nicht wirklich geeignet für Menschen. Die Welt darüber ist die Welt der Krafttiere.

Im Verständnis der Schamanen haben Tiere keine individuelle Seele, im Gegensatz zu den Menschen. Diese Tiere, wie der Wolf, der Tiger oder Elefant, haben kollektive Seelen. Die vierte Welt darüber ist ganz klar menschlich geprägt, von den Seelengemeinschaften, denen wir angehören. Wenn ein Schamane eine Heilpflanze für einen ihrer Patienten sucht, wird er dafür in die geistige Welt der Pflanzenwesen reisen.

Sie empfangen dort die Gabe einer Heilpflanze, die sie anschließend in der physischen Welt wiederfinden können. Außerdem kennen sie dann die Eigenschaften, Wirkung und Qualität der Heilpflanze, sowie deren Effekte für die Patienten. Wenn sie ein Krafttier herbeirufen wollen, dann tun sie das in der dritten Welt, der geistigen Welt der Krafttiere. Wenn sie sich auf die Heimreise vorbereiten wollen, dann tun sie dies in der vierten Welt, der Welt unserer Vorfahren.

Dies ist die Welt aus der wir kommen und in die wir zurückkehren werden. Und nun die fünfte Welt ist die der kommenden Zeit. Diese Welt steht den Menschen erst seit wenigen Jahrzehnten offen. Die ersten wagemutigen Entdecker haben sich dort bereits niedergelassen. Es ist eine strahlende Welt, eine Welt durch die eine neue Menschheit auf diesem Planeten hervorgehen wird. Es ist keine Welt des Homo Sapiens, sondern des „Homo Luminus“. Es sind die Menschen, die in 10.000 Jahren die Welt bevölkern. Diese Welt wird erforscht von Schamanen, Heiligen und Entdeckern des Bewusstseins, indem sie die Grenzen der menschlichen Wahrnehmung testen.

Es ist die fünfte Welt, die für diejenigen offen steht, die den Mut haben diesen Quantensprung zu wagen. Wir werden in diese Welt zurückkehren, zu den Städten aus Licht. In dieser Welt können wir in Frieden zusammenleben, unsere Prüfungen abschließen und weiter spirituell lernen. Es ist eine wunderschöne Welt, die uns heute zum ersten Mal offen steht. Dorthin wollen wir zurückkehren, wenn wir unser Training auf der Erde abgeschlossen haben.

Wenn wir unbewusst sterben und uns nicht verabschieden, nicht vergeben oder unsere Liebe nicht bekunden konnten, werden wir uns in einer dieser Welten verirren. Beispielsweise in der Welt der Steinwesen, die sehr eng und sehr massiv ist. Es ist ein Ort an dem wir uns reinigen, entschlacken und läutern können. Oder wir empfangen in der Welt der Pflanzenwesen die Kräuter, Blumen, Baumrinde oder Pflanzen, die uns heilen werden.

Oder wir finden in der Welt der Tierwesen unser Krafttier. Mit der Zeit werden wir in die vierte Welt und in unsere spirituelle Gemeinschaft zurückkehren. Diese Gemeinschaft besteht nicht unbedingt aus unserer Erdenfamilie, sondern eher aus unserer echten Seelenfamilie. Es sind nicht die zufällig ausgewählten Familien, in die wir geboren werden, sondern eine bewusst gewählte Familie aus Lichtwesen.

Es ist eine spirituelle Gemeinschaft, die zusammen reinkarnieren und regelmäßig an unterschiedlichen Orten der Welt geboren werden. Wenn wir diese Leute auf der Erde treffen, erkennen wir sie und haben das Gefühl sie schon seit Ewigkeiten zu kennen. Es sind Gemeinschaften, die zusammen reinkarnieren und eine Mission verfolgen, um mehr Licht, mehr Schönheit und Heilung in die Welt zu bringen.

Schamanen beschreiben diese Welten durch ihre Erfahrungen und können auf ihrer Reise ins Jenseits direkt zu diesen Gemeinschaften zurückkehren.

Wenn du deinen physischen Körper verlässt und ins Jenseits übergehst, solltest du nicht mehr nach dem Weg fragen müssen. Dann ist es eigentlich schon zu spät dafür. Am besten lernen wir jetzt schon den Weg in unsere Heimat, damit wir bewusst sterben und zu unserem Ursprung zurückkehren können. Schamanen haben die Möglichkeit, anders als die meisten Menschen, einen Quantensprung in eine Welt 10.000 Jahre in der Zukunft zu nehmen. Sie können in die fünfte Welt der Lichtwesen reisen, in der sie frei vom Kreislauf der Wiedergeburt sind, insofern sie sich bewusst dazu entscheiden.

Es ist eine Welt der Meister. Sollten sie doch ein weiteres mal auf die Erde zurückzukehren und einen physischen Körper annehmen, ist es ihre bewusste Entscheidung. Sie sind nicht durch Karma dazu gezwungen. Sie werden nicht durch ihre mangelhaften Taten, verletzende Menschen oder ihre Opfer gezwungen. Heute haben wir die Möglichkeit, den Quantensprung in die fünfte, zukünftige Welt zu wagen. In dieser Welt wird sich unsere Evolution weiter beschleunigen. Heute haben wir die Möglichkeit, den Quantensprung in die fünfte, zukünftige Welt zu wagen.

In dieser Welt wird sich unsere Evolution weiter beschleunigen. In der heutigen Zeit sind die Sterbeprozesse in Vergessenheit geraten. Es ist nicht mehr üblich Sterbende zu begleiten, ihr Leben abzuschließen, ihnen den Abschied von Familie und geliebten Menschen zu erleichtern. Diese Techniken hatten Schamanen bereits vor Jahrtausenden gemeistert. Ich möchte heute ein paar davon mit dir teilen.

Nach deinem Tod ver Hundertfacht sich der Grad deiner Wahrnehmung. Du bist nicht mehr nur auf deine fünf normalen Sinne beschränkt. Deine fünf Sinne gehen verloren und dein Bewusstsein wird entfesselt. Du wirst dich sehr klar an jedes einzelne deiner vorhergehenden Leben erinnern. Du wirst bemerken, dass nicht alle davon wirklich interessant waren. Du wirst wiederkehrende Verhaltensmuster entdecken, wie oft du dich selbst und andere verletzt hast und verletzt worden bist. Durch diese Klarheit wirst du verstehen, dass dein Lichtenergiekörper immer mit einer natürlichen, kosmischen Lichtquelle verbunden ist.

In diesem Moment hast du die Möglichkeit zu dieser Lichtquelle zurückzukehren. Das meine ich, wenn ich über die Möglichkeit spreche, in der fünften Welt geboren zu werden. Wir werden nicht länger durch unser Karma gezwungen, in einer gewaltvollen und dramatischen Welt, wie unserer, wiedergeboren zu werden.

Im Moment des Todes haben wir also die Möglichkeit, uns komplett zu befreien. Wenn wir die Chance nicht gleich in diesem Moment ergreifen, dann erinnern wir uns an das letzte Leben und die unvollendeten Aufgaben. Dann materialisieren wir uns fast schon, denn unser Lichtenergiekörper nimmt die Form unseres vorhergehenden Körpers an. Dann sehen wir uns selbst, nicht mit 70 oder 80 Jahren, sondern im Alter von 20 oder 30, vital, stark und klar. Wir suchen dann nach den gleichen Erfahrungen des letzten Lebens, die damals unsere Identität geprägt haben.

Die Schamanen sagen, dass uns dieser Umstand in der vierten Welt bindet. Wir kehren zu unserer Gemeinschaft zurück und werden willkommen geheißen. Unsere Gemeinschaften sind spirituelle Schulen, bzw. Universitäten in denen wir weiter lernen und wachsen können. Wir bleiben solange in unseren Gemeinschaften bis es an der Zeit ist, wieder in einem Körper zu inkarnieren. Es ist jedoch nicht möglich aus der vierten Welt, unserer Gemeinschaften, direkt in die fünfte Welt zu gelangen.

Wir müssen vorher in der physischen Welt reinkarnieren, unsere Lektionen lernen und dienen. Nur indem wir der Welt dienen, können wir uns befreien und in die fünfte Welt eingehen, eine Welt der grenzenlosen Leuchtkraft und des „Homo Luminus“. So befreien wir uns aus dem Kreislauf der Wiedergeburt, in dem wir seit tausenden von Inkarnationen gefangen waren. Diese Weisheiten wurden besonders von den Schamanen des Ostens, aus Tibet, dem Himalaya und Indien, überliefert. Es ist allerdings auch ein Hauptbestandteil des schamanischen Glaubenssystems in den Anden. Die Erde ist für uns wie eine Schule. Wir sind hier um zu dienen und einen Unterschied zu bewirken.

Als Ergebnis unserer selbstlosen Dienste bekommen wir die Möglichkeit, aus dem Kreislauf von Tod und Wiedergeburt auszubrechen. So lösen wir letztendlich die Problematik des Todes auf. Wir beginnen damit unsere „Wiraqucha“ zu erweitern. Halte deine Hände vor deinem Herzen, in der Gebetshaltung.

Konzentriere dich auf deine Atmung. Beim nächsten Einatmen nimmst du deine Hände nach oben. Über deinem Kopf befindet sich eine strahlende Sonne, das achte Chakra. Jeder von uns hat diese strahlende Sonne. Im Westen sagen wir Seele dazu. Wir erweitern diese Lichtkugel und umschließen uns damit. Wir umschließen uns mit einer Sphäre der Zeitlosigkeit und Unendlichkeit. Zuerst rufen wir den Geist des Jaguar. Mutter, Schwester Jaguar komm zu mir.

Du, die Wächterin des Portals zwischen den Welten. Nimm mich mit und zeige mir einen Ort, an dem ich von allem befreit werde, was nicht zu meinem ursprünglichen Selbst gehört. Lasse dich von ihr führen. Lasse dich vom Geist des Jaguars zu einer Höhle führen. Hab keine Angst, sondern geh tief hinein bis es komplett dunkel ist. Gehe in die Höhle, wo du von allem getrennt und befreit wirst was nicht zu deinem essentiellen Selbst gehört. Am Ende der Höhle triffst du das, was dich befreien wird.

Erlaube dir selbst, befreit zu werden. Du wirst von allem befreit, was nicht deinem klaren und absolut ursprünglichen Selbst entspricht. Wenn du nur noch dein ursprüngliches Selbst erkennst, folge einem Lichtstrang bis zur Spitze des Kopfes und durch das achte Chakra hindurch. Immer höher nach oben, über die Wolken und durch die Atmosphäre, bis du die erste der oberen Welten erreichst, die Welt der Steinwesen. Trete nun aus diesem Lichtstrang heraus, in die Welt der Steine, eine dunkle Welt. Rufe deine Heilsteine. Rufe die Steine und Kristalle, mit denen du eine einzigartige Verbindung hast. Es sind deine Verbündeten in dieser Welt der Steinwesen und sie werden dich durch ihre Welt führen.

Diese Welt ist der Ursprung der Geister der Canyons und der Berge. Fühle wie du dich durch diese Welt bewegst und obwohl es dunkel ist, hast du trotzdem Sinne, die dich führen können. Solltest du jemanden, beispielsweise einen Menschen bemerken, beobachte nur und beschäftige dich nicht näher mit ihm. Bitte darum, dass dir die Steinwesen gezeigt werden und dass sie dir ihre Medizin zeigen. Die Steinwesen erinnern sich. Ihre Gabe ist es, sich an die graue Vorzeit zu erinnern, in der es nur Steinwesen auf der Erde gab, bevor es ein grüner und blauer Planet wurde. Bitte nun darum, dass du zu dem Lichtstrang zurück geführt wirst, durch den du in diese Welt gekommen bist. Verabschiede dich aus der Welt der Steinwesen und bedanke dich bei deinen Guides. Vielen Dank.

Dann betritt den Lichtstrang und erlaube dir selbst, durch den Lichtstrahl nach oben in die nächste Welt zu gelangen, die Welt der Pflanzenwesen. Es ist die zweite Welt. Gehe hinaus in diese grüne Welt, voller Licht und fühle wie das Licht dich blendet. Rufe deine Verbündeten in der Pflanzenwelt, deine Heilpflanzen, deine heilige Medizin. Mit welchen Pflanzen stehst du in Verbindung? Mit welchen Pflanzen und Gewürzen liebst du es zu kochen? Was ist deine Heilpflanze? Womit heilst du dich? Rufe ihren Geist und lasse dich führen.

Sieh dich in dieser Welt um. Treffe die Geister der alten Bäume, großen Farne, der Heilkräuter und duftenden Blumen aus den alten Wäldern. Bitte sie darum, dir deine Heilpflanze zu schenken. Welche Heilpflanzen und Kräuter sind dir ganz besonders wichtig? Welche heilenden Blumen und heilenden Düfte sind für dich bestimmt? Entdecke die Welt der Pflanzenwesen. Hierher kommt ein Schamane, wenn er eine Heilpflanze für einen Patienten finden möchte. Lerne, wie du zur Medizin geführt werden kannst, die dich heilen wird und auf der Erde gesund hält. Verabschiede dich nun aus der Welt der Pflanzenwesen.

Gehe zurück zu dem Lichtstrahl und bedanke dich bei deinen Führern, den Pflanzenwesen. Wisse, dass du immer hierher zurückkehren kannst, wenn du eine Heilpflanze brauchst. Gehe in die Lichtsäule hinein und lasse dich davon nach oben tragen, in die dritte Welt der Krafttiere. Hier kannst du dein Krafttier finden.

Was ist dein Krafttier? Ist es ein Jaguar? Ist es ein Kolibri? Ist es ein Adler? Ist es eine Schlange? Ist es eine Elephant oder ein Bär? Bitte sie um Führung, Schutz und dass sie dir ihre Welt zeigen. Treffe den Geist des Säbelzähntigers, den der gefleckten Eule, den der Anaconda, des Kakadu und des Lachses, des Löwen, der Echsen und des Jaguars. Jeder Mensch hat eine individuelle Seele, Tiere hingegen eine kollektive Seele. Treffe die kollektive Seele des Wolfes.

Wenn du andere Wesen in dieser Welt bemerkst, beispielsweise Menschen, beobachte nur und lasse dich nicht beirren. Auf dem Weg zurück in ihre Heimat wandeln sie durch diese Welt, um sich zu entschlacken und zu reinigen. Treffe den Geist deiner Krafttiere. Verabschiede dich aus dieser Welt und gehe zurück zu der Lichtsäule. Bedanke dich bei deinen Krafttieren. Danke ihnen, dass sie dich durch ihre Welt geführt haben.

Gehe in die Lichtsäule hinein und fühle wie das Licht dich energetisch reinigt, dass du die vierte Welt unbelastet betreten kannst. Lasse dich vom Licht nach oben tragen und betritt die vierte Welt, die Welt deiner Vorfahren, der Wale und Delphine. Wale und Delphine haben, genau wie wir Menschen, individuelle Seelen. Tritt heraus und sieh dich um. Wen siehst du?

Grüße deine Vorfahren. Es ist nicht zwingend deine Familie der physischen Welt, sondern deine spirituellen Vorfahren. Höre zu, wie sie dir sagen: „Willkommen daheim. Willkommen Zuhause.“ Treffe unsere Vorfahren, grüße sie und lasse dich voll auf sie ein. Wer sind deine Vorfahren? Bitte sie, dich zu deinem ursprünglichen Heim zu führen. Jeder von uns gehört einer Gemeinschaft an, einer spirituellen Gemeinschaft. Wir reden hier nicht zwingend von unserer biologischen Familie. Es ist unsere Seelenfamilie, mit denen wir immer wieder zusammen geboren werden, um einer höheren Berufung und Bestimmung zu dienen.

Bitte darum, dass sie dir die vierte Welt und ihre Landschaften zeigen, auch die Orte an denen die Wale und Delphine leben. Treffe die Seelen der Orcas und grüße sie. Sie sind die ursprünglichen Beschützer der Meere. Verabschiede dich nun von den großen Walen und bedanke dich für ihre Weisheit. Verlasse nun deine Seelengemeinschaft und bitte darum, dass du zu einer Leiter geführt wirst, die dich in die fünfte Welt, der kommenden Zeit, bringt. Bitte eines der Lichtwesen, dir die fünfte Welt zu zeigen, eine Welt des dauerhaften Friedens und unendlicher Möglichkeiten. Es ist eine Welt der kommenden Zeit.

So wird unsere Welt in 10.000 Jahren sein. Unser ganzer Planet wird sich dahin entwickeln. Sieh dich um. Betrachte die Städte aus Licht. Es ist eine Welt, die wir durch unsere Träume manifestieren können, mit sauberer Luft, klaren Flüssen und Frieden zwischen Menschen und allen anderen Lebewesen. Nun bemerkst du in der Ferne zwei Lichtpunkte, die sich auf dich zu bewegen. Während sie sich nähern, erkennst du sie als zwei Lichtwesen. Es sind deine spirituellen Eltern, die dich ganz am Anfang auf die Welt gebracht haben. Es sind nicht deine biologischen Eltern, sondern deine spirituelle Familie, die dir helfen dich weiterzuentwickeln.

Frage sie, warum du ursprünglich auf die Erde gesandt wurdest. Frage sie nach deiner Mission. Frage sie nach deiner ursprünglichen Aufgabe. Was ist meine Aufgabe? Warum habe ich beschlossen, zu dieser Zeit, auf der Erde geboren zu werden? Bitte sie, dich an deine Mission zu erinnern. Was sollst du hier lernen? Was kannst du geben und beitragen? Sie sagen dir, dass deine Zeit noch nicht gekommen ist und du in die Welt der Menschen, auf die Erde, zurückkehren musst, um deine Reise und deine Mission zu erfüllen. Bedanke dich bei diesen Lichtwesen, deinen spirituellen Eltern, die dich durch das Jenseits führen und für deine Geburt in der fünften Welt vorbereiten.

Die fünfte Welt ist nicht mehr die des Homo Sapiens, sondern des „Homo Luminus“, unsere zukünftige Welt der Lichtwesen. Begib dich nun zurück zu dem Aufzug aus Licht, durch den du hierher gekommen bist. Lasse dich von dem Aufzug aus Licht nach unten transportieren, durch die vierte Welt, durch die Dritte, durch die Zweite und die erste Welt und zurück in die Höhle, in der du von allem befreit wurdest, was nicht deinem essentiellen Selbst entspricht. Gib die Erlaubnis, dass sich deine weltliche Identität wieder um dein essentielles Selbst aufbaut.

Bei dir trägst du das Wissen deiner Reise. Du erinnerst dich, warum du dich entschieden hast, auf dieser Erde und zu dieser Zeit, geboren zu werden. Du erinnerst dich an deine Mission.

Wenn du aus der Höhle gehst, rufe den Jaguar. Mutter, Schwester Jaguar komm und geleite mich zurück. Bringe mich zurück in das hier und jetzt, in diesen Raum. Bitte erinnere mich daran, warum ich beschlossen habe heute hier zu sein.

Nimm einen tiefen Atemzug. Und einen Weiteren. Nimm die Gebetshaltung ein, mit deinen Händen vor deinem Herzen. Nimm einen tiefen Atemzug. Sobald du bereit bist, kannst du deine „Wiraquocha“ wieder zu der leuchtenden Sonne, einer leuchtenden Kugel über deinem Kopf, sammeln. Nehme die Erinnerung, die in der strahlenden Sonne über deinen Kopf gespeichert sind, in deinen Körper auf. Darin sind deine Mission und deine Aufgaben gespeichert, die du auf der Erde erfüllen sollst. Du hast die Erinnerungen daran gespeichert, wer du in 10.000 Jahren sein wirst.





Lektion 10

Wie helfen wir jemandem zu sterben? 90% der Menschen werden eines natürlichen Todes sterben und brauchen keine Hilfe dabei. Es ist ähnlich wie bei Geburten. 90% der Menschen werden auf natürliche Weise geboren und benötigen dafür keine Unterstützung. Bei den 10% der komplizierten Geburten brauchen wir allerdings eine erfahrene Hebamme oder einen Arzt, der bei der Geburt hilft. Ebenso ist es bei Sterbeprozessen, dass in 10% der Fälle unsere Hilfe benötigt wird, wenn die Menschen nicht natürlich oder unbewusst sterben.

Die Sterberituale waren früher in allen Kulturen bekannt, doch sie sind in Vergessenheit geraten. Für Schamanen haben sie den gleichen Stellenwert, wie die Geburt eines Kindes zu begleiten und es auf der Erde willkommen zu heißen. Wir werden heute drei Schritte durchführen, die den Sterbeprozess begleiten. Der erste Schritt ist die Rekapitulation. Rekapitulation bedeutet, sich an die eigene Lebensgeschichte zu erinnern. Du kannst geliebte Menschen oder Verwandte, denen der Tod bevorsteht, dazu einleiden, ihre Lebensgeschichte mit dir zu teilen. Rekapitulation ist sehr einfach, wenn man noch am Leben ist, doch es ist fast unmöglich, wenn man die Schwelle zur Seelenwelt bereits überschritten hat.

Es gibt viele Geschichten von Toten, die ihre Wohnorte besuchten oder dem Schlafzimmer anhaften, in dem sie ihre letzten zehn Lebensjahre verbrachten. Oder sie gehen zur Querstraße bzw. zur Kreuzung, an der sich der Autounfall ereignete. Rekapitulation ist die Möglichkeit einem geliebten Menschen deine Lebensgeschichte zu erzählen und deinen Frieden mit dem Abenteuer des Lebens zu schließen. Das ist also der allererste Schritt. Wir können einen geliebten Mensch dazu einladen, uns die Erinnerung aus deren Kindheit zu erzählen: „Wie sah dein Leben in jungen Jahren aus?“ „Wie war dein häusliches Leben.“ „Welche war die erste Schule, die du besucht hast.“ „Erzähle mir von deiner ersten Liebe.“ „Wie fühlte sich deine erste Liebe an?“

Es geht nicht um die Liebe mit 25 Jahren, sondern als du sechs oder acht Jahre alt warst und dich in den Lehrer oder in den Jungen verliebt hast. Lade die Menschen ein, ihre Lebensgeschichte zu erzählen. Diese Geschichte werden sie ihren spirituellen Eltern erzählen müssen, sobald sie ins Jenseits übergegangen sind und mit ihnen das Leben rekapitulieren. Sie sind nicht zwingend die leiblichen Eltern, die vielleicht schon gestorben sind. Sie sind Lichtwesen, die in der Seelenwelt auf uns warten.

Solange man noch lebendig ist, kann man sich gezielt auf die Rekapitulation im Jenseits vorbereiten. Bei der Rekapitulation kommt es darauf an, sich an die gelernten Lektionen und an den Lebensweg zu erinnern. Es ist wichtig, dass du deinen Frieden mit den unvollendete Aufgaben des Lebens schließt. Wie kannst du dir selbst und anderen vergeben, solange du noch am Leben bist und nicht erst nach dem Tod? Während der Rekapitulation kannst du schon mit dem zweiten Sterberitual beginnen, der Vergebung. Der Akt der Vergebung bedeutet, anderen zu vergeben von denen du denkst, dass sie dir Unrecht getan haben.

Wenn du ihnen nicht vor deinem Tod vergibst, wirst du mit ihnen wieder geboren. Im nächsten Leben werdet ihr zusammen geboren und ähnliche Situationen erleben, eventuell heiratet ihr und durchlebt eine Scheidung. Das solltest du unbedingt verhindern. Vergibt allen, von denen du dankst, dass sie dir Unrecht getan haben. Vergib auch dir selbst.

Sich selbst zu vergeben ist ebenso wichtig, wie anderen zu vergeben, die einem Unrecht getan haben. Rekapitulation ist also der erste Schritt. Der Zweite ist Vergebung. Vor deinem Tod solltest du unbedingt den Menschen vergeben, gegen die du über Jahrzehnte hinweg Groll gehegt hast. Es ist zu spät, um noch auf irgendjemanden böse zu sein. Es ist ein wunderbarer Akt, vor dem Tod noch zu sagen: „Ich liebe dich“ und „Ich vergebe dir“. Natürlich sollten wir die Rekapitulation und Vergebung nicht erst in den letzten vier Tagen unseres Lebens üben.

Die letzten Tage sind ziemlich anstrengend und finden oft in einem Krankenhaus statt. Diese Übungen sollten wir lange vor unserem Tod beginnen. Wir sollten rekapitulieren und herausfinden worum es in unserer Lebensgeschichte ging. Wir sollten unsere Lektionen erkennen und was wir daraus gelernt haben. Wir sollten vergeben und uns soll vergeben werden.

Es ist absolut wichtig die karmischen Verbindungen mit Menschen aufzulösen, mit denen wir ganz bestimmt nicht noch einmal geboren werden wollen. Ich rate dir, dass du dies lange vor deinem Tod übst. Wenn du geliebte Menschen in den Tod begleitest, helfe ihnen ihr Leben zu rekapitulieren. Helfe ihnen, Vergebung gegenüber anderen auszusprechen und sich selbst zu vergeben.

Wir haben viel Unrecht getan und viele Fehler gemacht, gegenüber uns selbst, unseren Kindern, unseren Eltern und geliebten Menschen. Es ist wichtig, dass wir damit abschließen. Es ist unausweichlich. Der zweite Schritt ist Vergebung. Vergebung kommt direkt aus dem Herzen. Es ist kein intellektueller Prozess. Es geht nicht darum deinen Taten wettzumachen. Es geht nur darum, sich in Demut zu entschuldigen. Du solltest dich bei Anderen oder dir selbst entschuldigen und dir für die Fehler in deinem Leben vergeben. Der dritte Schritt ist die Erlaubnis zu sterben.

Ich erinnere mich an den Sterbeprozess meines Vaters. Er hat sich über viele Wochen hinweg an das Leben geklammert, weil er von meiner Mutter keine Erlaubnis zu sterben bekommen hat. Dann sagte meine Mutter: „Es ist ok, wenn du gehst. Alles wird gut.“ „Ich liebe dich! Ich werde immer an dich denken. Ich will nicht, dass du noch weiter leidest, mein Liebster.“ „Es ist ok, wenn du stirbst.“ In diesem Moment ist er gegangen. Er starb. Es ist sehr wichtig, dass die geliebten Menschen, Kinder, Verwandte und Ehepartner dem Menschen die Erlaubnis geben zu sterben.

„Es ist ok, wenn du jetzt gehst.“ „Alles wird gut. Wir werden aufeinander aufpassen.“ „Es ist ok. Wir wollen, dass du deinen Frieden findest.“ „Geh, geh nach Hause.“ „Es ist ok, wenn du gehst.“ Dies sind die drei wichtigsten Schritte im Sterbeprozess: Rekapitulation, Vergebung und die Erlaubnis zu sterben. Doch dann gibt es noch die energetische Arbeit.

Nun, zurück zum Sterbeprozess meines Vaters. Ich fing gerade an die schamanischen Sterberituale zu erlernen. Eines Nachts fragte meine Mutter: „Alberto, kannst du im Bett neben deinem Vater schlafen? Ich mache das schon seit Wochen und muss mich dringend ausruhen.“ Mein Vater lag seit einem Monat im Koma und hat sein Bewusstsein ab und zu wieder erlangt. Ich habe in einem Bett in seiner Nähe geschlafen, bin Nachts aufgewacht, habe die Nachttischlampe angeschaltet und sah seinen Rücken. Und ich dachte mir, dass ich die Sterberituale bei ihm durchführen und ihn energetisch behandeln sollte.

Ich fing bei seinem Herzchakra an, öffnete es, befreite die Energie und wartete kurze Zeit. Anschließend öffnete ich sein Kehlchakra von der Hinterseite des Halses und befreite die Energie. Ich kam zurück zum Herzen und dann zur Kehle. Anschließend öffnete ich das dritte Chakra und befreite die Energie. Urplötzlich, nach drei Wochen Koma, setzt sich mein Vater auf, dreht sich zu mir und schaut mich an.

Er sagte: „Alberto, sie wollten nicht, dass ich zurück komme. Sie wollten mich nicht zurück kommen lassen.“ Dann fiel er wieder in das Koma zurück. Ich dachte mir: „Oh mein Gott, das ist viel zu früh.“ Ich habe natürlich erst damit begonnen die Sterberituale zu erlernen, darum habe ich seine Chakren gleich wieder geöffnet. Ich habe die Chakren geöffnet und seinen Lichtkörper wieder mit seinem physischen Körper verbunden. Als er dann nach wenigen Wochen gestorben ist, habe ich all seine Chakren mit der großen Todesspirale befreit. Ich werde das noch genauer vorführen.

Ich werde dir das Ritual zeigen, denn du wirst es bestimmt einmal benötigen. Laut meinen neuesten Informationen liegt die Sterberate immer noch bei 100%. Jeder von uns wird also die Chance bekommen, einen geliebten Menschen dabei zu unterstützen. Hoffentlich wird uns später auch jemand helfen, bewusst zu sterben und unser Bewusstsein auch im Jenseits zu erhalten. Als mein Vater starb, brachen meine Mutter und meine Schwester in Tränen aus.

Im Moment als alle Chakren geöffnet und der Lichtkörper vom physischen Körper befreit war, verwandelte sich der Raum zu einer riesigen Kathedrale. Der Raum war mit Freude erfüllt, meine Mutter und Schwester fingen an zu lachen und dann umarmten wir uns. Das Zimmer war einen Tempel der Schönheit und Liebe, aber kein Totenbett. Die energetischen Techniken sind sehr wichtig.

Sie folgen dem gerade angesprochenen dreistufigen Prozess. Die energetische Arbeit ist eigentlich relativ einfach. Dabei wird die Verbindung zwischen dem physischen und dem Lichtkörper aufgelöst. Es befreit den Lichtkörper vom physischen Körper, in dem die Seele jetzt nicht länger willkommen ist. Ich erinnere mich an meine Ausbildung. Mein Meister in den Hochanden schickte uns regelmäßig zu Bestattungsunternehmen, sobald wir von einem Tod erfuhren.

Vor vielen Jahren wurden wir nach Cusco geschickt, die ehemalige Hauptstadt der Inka. Die Straßen waren nicht gepflastert und im Bestattungsunternehmen hing lediglich eine einzelne Lampe an der Decke. Wir kamen sehr spät am Abend, nachdem alle Verwandten nach Hause gegangen waren, um die schamanische Kunst des Sehens zu erlernen. Ich ging mit einem Kameraden, der ein sehr guter Seher war. Wir betrachteten den Sarg in den der Tote gelegt wurde, nachdem die Angehörigen nach Hause gegangen waren. Wenn ein Priester bei dem Toten war, konnten wir beobachten, dass der physische Körper und der Lichtkörper noch miteinander verbunden waren.

Die Priester würden im letzten Ritual den Lichtkörper in den physischen Körper einschließen, indem sie das Kreuzzeichen über alle Chakren machten. Sie hatten den physischen und den Lichtkörper erfolgreich aneinander gebunden. War hingegen ein Schamane bei dem Toten, konnten wir keinen Energiekörper mehr vorfinden. Es war nur noch ein Leiche dort. Der Lichtkörper war nicht mehr damit verbunden. Sie mussten den Lichtkörper befreien. Der Lichtkörper war bereits auf der Heimreise.

Die Energiearbeit ist essentiell. Du öffnest jedes einzelne Chakra angefangen beim Herz. Man beginnt beim Herzen. Vom Herzen aus geht es weiter nach unten zum dritten Chakra, dann das Fünfte, das Zweite, das Sechste, das Erste und dann zum siebten Chakra, am Scheitel des Kopfes. Dann ziehen wir den Lichtkörper über das oberste Chakra, am Scheitel des Kopfes, heraus. So ist es ideal. Im Idealfall solltest du deinen Körper über das oberste Chakra verlassen, mit der höchsten Schwingung. Bitte besuche unsere Website: dyingconsciously.org Dort findest du eine sehr genaue Beschreibung der Sterberituale.

Außerdem kannst du Menschen aus ca. 100 verschiedenen Ländern finden, die bei Sterbeprozessen helfen können. Sie können Familienangehörigen und Sterbenden durch die großen Sterberituale helfen. Es lohnt sich diese Riten zu erlernen, denn wie ich schon erwähnt habe, werden wir alle einmal einen geliebten Menschen verlieren. Eines Tages wird der Tod sich anschleichen und einen geliebten Menschen von uns nehmen. Es ist das größte Geschenk für einen geliebten Menschen, vielleicht sogar deine Eltern, wenn du ihnen hilfst einen bewussten Tod zu sterben. Es ist das größte Geschenk. Es schenkt dem verstorbenen Menschen den Frieden. So können sie ihren Frieden finden und der Familie hilft es dabei die Situation zu verarbeiten und ihren Frieden damit zu schließen. Heutzutage wird der Tod eher als Krankheit angesehen. Bei den Sterbeprozessen, die ich begleiten durfte, merkte ich, dass die Angehörigen den Sterbenden nicht einmal berühren wollten.

Vielleicht dachten sie, dass der Tod eine ansteckende Krankheit sei und wollten sich davor schützen. Doch es gibt nichts angenehmeres, als einen geliebten Menschen an deiner Seite zu wissen, der im Sterbeprozess deine Hand hält und dich durch dieses große Ritual begleitet, welches wir heute durchführen werden.

Ein Schamane lernt so früh wie möglich die Reise zurück in die Seelenwelt, während man noch einen physischen Körper hat, in den man zurückkehren kann. Das hilft während des Sterbeprozesses die Ruhe zu bewahren, Freude zu empfinden und die Schönheit wahrzunehmen. Die moderne Technik ist darauf ausgelegt das Leben zu erhalten. Wir wissen wie wir Krankheiten mehrere Wochen, Monate und sogar Jahre hinauszögern können, um am Ende einen schrecklichen Tod zu sterben. Wenn du die Sterberituale erlernst, deinen Körper und dein Feld heilen, dann kannst du diese Zeit verkürzen. Dann hast du ein langes Leben und bist dabei gesund, anstatt einfach nur eine Krankheit hinauszuzögern. Auf diese Weise kannst du in Frieden sterben.

Lerne diese Rituale. Du wirst sie nutzen können und sie werden zu einem großen Geschenk, wenn du sie jemandem anbieten kannst. Die großen Sterberituale finden im Moment des Todes statt oder innerhalb von 40 Stunden, idealerweise nachdem der Mensch bereits gestorben ist. Die Sterberituale befreien den Lichtkörper vom physischen Körper. Sie öffnen dem Lichtkörper das Portal für die Heimreise in die Seelenwelt. Sie sind ein großartiges Geschenk im Sterbeprozess eines geliebten Menschen, denn dadurch wird die Seele von der Materie gelöst. Das Licht hat dann die Chance, zum Licht zurückzukehren.

Zu Mutter Erde geben wir zurück, was schon immer ein Teil von ihr war, nämlich den physischen Körper. Zum Himmelreich und zu den Sternen geben wir zurück, was schon immer dorthin gehörte, die Seele.

Die Sterberituale basieren auf dem Öffnen der Chakren. Die Chakren sind die festen Verbindungen zwischen dem Lichtkörper und dem physischen Körper. Es beginnt alles beim Herzen. Wir beginnen damit die „Wiraqucha“ zu öffnen. Die Hände in Gebetshaltung vor dem Herzen. Beim Einatmen erweitern wir unseren Lichtkörper. Dabei halten wir den geliebten Menschen innerhalb unserer „Wiraqucha“.

Die Sterberituale beginnen beim Herzen. Das Herz ist das Zentrum aller Chakren im Körper. Es gibt drei Chakren darunter und drei Chakren darüber. Wir beginnen damit das Herzchakra zu öffnen, indem wir es gegen den Uhrzeigersinn drehen. Du kannst dafür deine Hände oder eine Rassel verwenden. Komme dann zurück zum Herzen und drehe nach kurzer Zeit erneut gegen den Uhrzeigersinn. Gehe anschließend nach unten zum dritten Chakra. Im Prozess folgen wir der großen Spirale durch die Chakren. Sie endet im Kronenchakra, am oberen Ende des Kopfes. Jetzt kommen wir zurück zum Herzen.

Wir warten einen Moment bis sich die Energien wieder stabilisiert haben. Nachdem du die ersten drei Chakren geöffnet hast, sprich das Herz, den Solar Plexus und die Kehle, wird der Lichtkörper versuchen aufzusteigen. Jedoch halten die unteren Chakren ihn immer noch zurück. Wir kommen also zurück zum Herzen. Jetzt zum Solar Plexus, dann die Kehle und nun zum zweiten Chakra. Nach kurzer Zeit kommen wir zurück zum Herzen. Nun zum Solar Plexus, dann die Kehle, jetzt das zweite Chakra und zum dritten Auge.

Es ist hilfreich sich dabei das Sonnensystem vorzustellen, mit dem Herzen als Symbol für die Sonne im Zentrum. Wir kommen dann zum ersten Planeten nach unten, dem Chakra des Solar Plexus. Anschließend die Kehle, dann das zweite Chakra, der Bauchnabel, nun die Stirn, jetzt zum allerersten Chakra und dann zum Kronenchakra. Jetzt können wir den Lichtkörper herausziehen und ihn zurück zur Quelle schicken.

Wir wiederholen den ganzen Prozess noch einmal für jedes Chakra. Nun haben wir alle Chakren gelöst und halten für kurze Zeit die Vertiefungspunkte am Hinterkopf. Du nutzt dann dein eigenes Energiefeld, um den Lichtkörper des geliebten Menschen herauszulocken. Wir ziehen den Lichtkörper durch das Kronenchakra heraus und befreien ihn. Im Anschluss daran kommst du zu jedem Chakra zurück und schließt jedes Einzelne durch das Kreuzzeichen. Du verschließt sie, damit der Lichtkörper nicht zurückkommen kann, denn der physische Körper ist dann nicht länger sein Zuhause. Am Ende schließen wir noch unsere „Wiraqucha“.

Wenn du diese Übung daheim ausprobierst, solltest du den Lichtkörper wieder zurück bringen. Also hole den Menschen zurück, indem du ihre Seele rufst. Nun holst du den Lichtkörper zurück in den physischen Körper. Die Chakren solltest du wieder balancieren, genauso wie du sie geöffnet hast.

